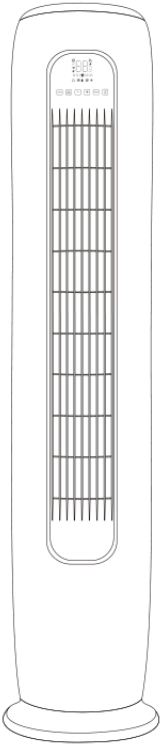
SPLIT-STANDKLIMAGERÄT
R32
MONTAGE- UND BEDIENUNGSANLEITUNG



Vielen Dank, dass Sie sich für dieses hochwertige Klimagerät entschieden haben. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme sorgfältig durch, damit das Gerät über viele Jahre zuverlässig arbeitet. Bewahren Sie die Anleitung sicher auf und ziehen Sie sie bei Fragen zur Bedienung oder bei Störungen zu Rate. Dieses Klimagerät ist für den Hausgebrauch bestimmt.

INHALTSVERZEICHNIS

KÄLTEMITTEL R32 1
SICHERHEITSHINWEISE..... 2
BAUTEILBEZEICHNUNGEN..... 5
ANZEIGE DER INNENEINHEIT..... 6
BEDIENFELD DER INNENEINHEIT 7
FERNBEDIENUNG 8
BEDIENUNG 12
SCHUTZFUNKTIONEN..... 18
MONTAGEANLEITUNG 19
WARTUNG 32
STÖRUNGSBEHEBUNG..... 33
TRANSPORT, LAGERUNG, WARTUNG, RÜCKGEWINNUNG..... 33

Im Rahmen der kontinuierlichen Produktentwicklung können Ausführung, Abmessungen, technische Daten und Zubehör ohne Vorankündigung geändert werden.

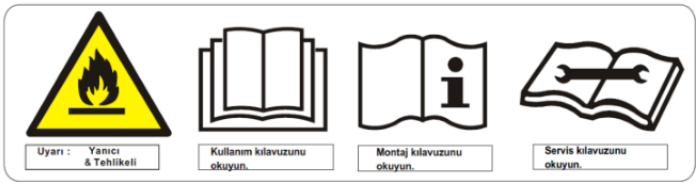
KÄLTEMITTEL R32

Das Kältemittel R32 gehört zu den teilfluorierten Kohlenwasserstoffen (HFKW). R32 ist brennbar und geruchlos. Unter ungünstigen Bedingungen kann sich das Gas entzünden. Bei der Aufstellung in Innenräumen sind daher die nachstehenden Sicherheits- und Montagevorgaben einzuhalten, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.

R32 hat kein Ozonabbaupotenzial. Sein Treibhauspotenzial ist im Vergleich zu verschiedenen anderen Kältemitteln geringer.

Erforderliche Raumflächen für Geräte mit Kältemittel R32:

Kältemittel	Leistung (Btu/h)	Raumfläche
R32	9k	Mindestens 4 m²
	12k	Mindestens 4 m²
	18k	Mindestens 15 m²
	22k/24k	Mindestens 25 m²



WARNUNG (R32)

- Lesen Sie die Anleitung vor Montage, Wartung und Reparatur.
- Achtung: Das Kältemittel R32 ist geruchlos.
- Prüfen Sie die erforderliche Raumfläche anhand der obigen Tabelle.
- Verwenden Sie zum Abtauen oder Reinigen des Wärmetauschers nur die vom Hersteller empfohlenen Mittel.
- Das Gerät nicht durchstechen, offenen Flammen aussetzen oder verbrennen.
- Stellen Sie das Gerät nicht in Bereichen mit Gas-, Flüssigbrennstoff- oder Elektrogeräten auf, die hohe Temperaturen oder Zündquellen erzeugen können.
- Wenden Sie sich bei Störungen oder Wartungsbedarf an einen autorisierten Kundendienst. Das Servicepersonal muss die Anleitungen einhalten. Unbefugte dürfen nicht in das Gerät eingreifen.
- Vor der Entsorgung und bei entsprechenden Wartungsarbeiten muss das Kältemittel fachgerecht abgesaugt und zurückgewonnen werden.

SICHERHEITSHINWEISE UND EMPFEHLUNGEN ZUR INSTALLATION

⚠ Lesen Sie diese Anleitung vor der Benutzung sorgfältig und vollständig durch.

⚠ Sperren Sie den Montagebereich ab und stellen Sie sicher, dass Kinder bei der Montage der Innen- und Außeneinheit keinen Zugang haben. Es besteht Unfallgefahr.

⚠ Stellen Sie sicher, dass die Außeneinheit auf einem tragfähigen, sicheren Untergrund steht.

⚠ Verhindern Sie das Eindringen von Luft in den Kältemittelkreislauf. Prüfen Sie das Gerät nach einem Transport auf Kältemittelleckagen.

⚠ Führen Sie nach der Installation einen Probelauf durch und dokumentieren Sie die Ergebnisse.

⚠ Die interne Steuereinheit ist mit einer Sicherung T 5 A / 250 V ausgestattet.

⚠ Zum Schutz der Inneneinheit ist eine auf die maximale Stromaufnahme abgestimmte Sicherung oder ein gleichwertiger Überlastschutz vorzusehen.

⚠ Die Netzspannung muss mit der Angabe auf dem Typenschild übereinstimmen. Halten Sie Schalter und Netzstecker sauber. Stecken Sie den Stecker vollständig und korrekt ein, um Stromschlag oder Brand durch mangelhaften Kontakt zu vermeiden.

⚠ Prüfen Sie, ob Stecker und Steckdose zueinander passen. Ersetzen Sie gegebenenfalls die Steckdose.

⚠ In der festen Installation ist eine allpolige Trennvorrichtung vorzusehen, die unter den Bedingungen der Überspannungskategorie III eine vollständige Netztrennung ermöglicht. Die Ausführung muss den Elektroinstallationsvorschriften entsprechen.

⚠ Sämtliche Installationsarbeiten dürfen ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden.

⚠ Halten Sie mindestens 50 cm Abstand zu brennbaren Stoffen (z. B. Alkohol) sowie Druckbehältern (z. B. Spraydosen).

⚠ Bei Aufstellung in unzureichend belüfteten Räumen sind alle notwendigen Maßnahmen zu treffen, damit austretendes Kältemittel keine Brandgefahr verursacht.

⚠ Verpackungsmaterialien sind recycelbar und in den dafür vorgesehenen Sammelbehältern zu entsorgen. Geben Sie ausgediente Klimageräte bei einer geeigneten Sammelstelle ab.

⚠ Benutzen Sie das Klimagerät ausschließlich entsprechend dieser Anleitung. Die Hinweise können nicht alle möglichen Situationen abdecken. Gehen Sie bei Installation, Betrieb und Wartung stets umsichtig und sorgfältig vor.

⚠ Das Gerät muss gemäß den geltenden nationalen Vorschriften installiert werden.

⚠ Prüfen Sie vor Eingriffen am Gerät, ob sämtliche elektrischen Versorgungen abgeschaltet sind.

⚠ Die Installation muss den geltenden nationalen Elektroinstallationsvorschriften entsprechen.

⚠ Kinder ab 8 Jahren sowie Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten dürfen das Gerät nur unter Aufsicht oder nach Unterweisung in die sichere Benutzung verwenden und müssen die Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen Kinder nicht unbeaufsichtigt durchführen.

SICHERHEITSHINWEISE UND EMPFEHLUNGEN ZUM BETRIEB

⚠ Installieren Sie das Klimagerät keinesfalls selbst. Beauftragen Sie hierfür stets qualifiziertes Fachpersonal.

⚠ Reinigungs- und Wartungsarbeiten dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen. Trennen Sie vor jeder Reinigung oder Wartung die Hauptstromversorgung.

⚠ Die Netzspannung muss mit dem Typenschild übereinstimmen. Halten Sie Schalter und Netzstecker sauber und trocken. Stecken Sie den Stecker korrekt und vollständig ein, um Stromschlag oder Brand durch schlechten Kontakt zu vermeiden.

⚠ Schalten Sie das laufende Gerät nicht durch Ziehen des Netzsteckers aus. Dabei können Funken entstehen und einen Brand verursachen.

⚠ Das Gerät dient der Klimatisierung von Wohnräumen. Verwenden Sie es nicht zum Trocknen von Kleidung, Kühlen von Lebensmitteln oder für andere Zwecke.

⚠ Betreiben Sie das Gerät nicht ohne Luftfilter. Ohne Filter können sich Staub und Schmutz im Inneren ansammeln und Störungen verursachen.

⚠ Der Benutzer muss sicherstellen, dass ein Fachtechniker das Gerät installiert. Dieser muss die vorschriftsmäßige Erdung prüfen und einen geeigneten Leitungsschutzschalter im Stromkreis vorsehen.

⚠ Batterien der Fernbedienung müssen recycelt oder fachgerecht entsorgt werden. Geben Sie verbrauchte Batterien bei den kommunalen Sammelstellen ab.

⚠ Setzen Sie sich nicht über längere Zeit direkt dem kalten Luftstrom aus. Dies kann gesundheitliche Beschwerden verursachen. Besondere Vorsicht ist in Räumen mit Kindern, älteren oder kranken Personen erforderlich.

⚠ Bei Rauchentwicklung oder Brandgeruch sofort die Stromversorgung trennen und den autorisierten Kundendienst verständigen.

⚠ Ein Weiterbetrieb unter diesen Bedingungen kann zu Brand oder Stromschlag führen.

⚠ Beauftragen Sie Reparaturen ausschließlich beim vom Hersteller autorisierten Kundendienst. Unsachgemäße Reparaturen können unter anderem Stromschläge verursachen.

⚠ Schalten Sie bei längerer Nichtbenutzung den Leitungsschutzschalter aus. Stellen Sie die Luftstromrichtung richtig ein.

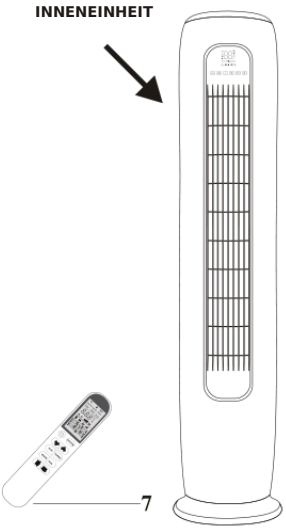
⚠ Richten Sie die Luftleitlamellen der Inneneinheit im Heizbetrieb nach unten und im Kühlbetrieb nach oben.

SICHERHEITSHINWEISE UND EMPFEHLUNGEN ZUM BETRIEB

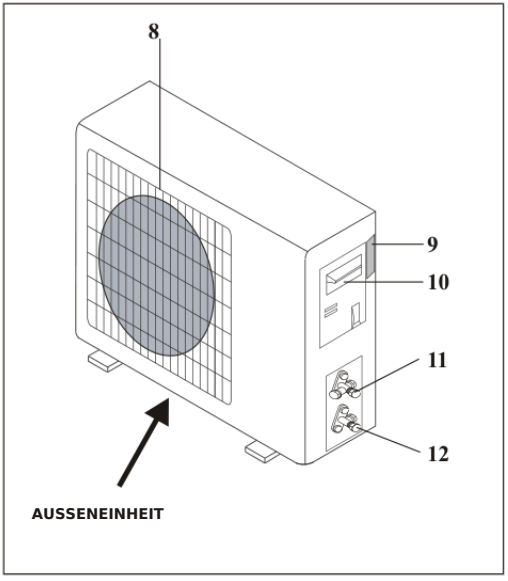
- Das Netzkabel nicht verdrehen, ziehen oder einklemmen. Beschädigte Kabel können Stromschlag oder Brand verursachen und dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal ersetzt werden.
- Verwenden Sie keine Verlängerungskabel oder vergleichbare Hilfsmittel.
- Berühren Sie das Gerät nicht barfuß oder mit nassen bzw. feuchten Körperteilen.
- Blockieren Sie weder Lufteinlass noch Luftauslass der Innen- oder Außeneinheit. Blockierte Öffnungen vermindern die Leistung und können Störungen oder Schäden verursachen.
- Verändern Sie keinesfalls die Eigenschaften oder die Konstruktion des Geräts.
- Verwenden Sie das Gerät nicht in öl- oder schwefelhaltiger Luft oder in der Nähe von Wärmequellen.
- Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten körperlichen oder geistigen Fähigkeiten dürfen das Gerät nur unter Aufsicht oder nach Unterweisung durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person benutzen.
- Steigen Sie nicht auf das Gerät und legen Sie keine schweren oder heißen Gegenstände darauf.
- Lassen Sie Türen und Fenster während des Betriebs nicht längere Zeit offen.
- Richten Sie den Luftstrom nicht auf Pflanzen oder Tiere.
- Ein längerer direkter kalter Luftstrom kann Pflanzen und Tiere schädigen.
- Lassen Sie kein Wasser in das Klimagerät gelangen. Die elektrische Isolierung kann beschädigt werden; es besteht Stromschlaggefahr.
- Steigen Sie nicht auf die Außeneinheit und stellen Sie keine Gegenstände darauf.
- Führen Sie keine Stäbe oder anderen Gegenstände in das Gerät ein. Verletzungsgefahr!
- Beaufsichtigen Sie Kinder, damit sie nicht mit dem Gerät spielen. Ein beschädigtes Netzkabel muss zur Vermeidung von Gefahren durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder gleichwertig qualifiziertes Personal ersetzt werden.

BAUTEILBEZEICHNUNGEN

INNENEINHEIT	
No.	Bezeichnung
1	Frontblende
2	Luftauslass
3	Bedienfeld
4	Öffnungsklappe
5	Filter
6	Lufteinlass
7	Fernbedienung

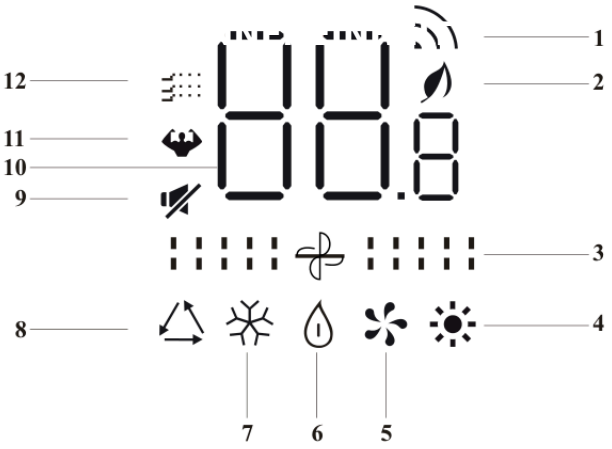


AUSSENEINHEIT	
Nr.	**Bezeichnung**
8	Luftauslassgitter
9	Typenschild Außeneinheit
10	Klemmenkastenabdeckung
11	Gasabsperrventil
12	Flüssigkeitsventil



⚠ Hinweis: Die Abbildungen dienen nur zur Orientierung. Das erworbene Gerät kann davon abweichen.

ANZEIGE DER INNENEINHEIT



⚠ Hinweis: Die Abbildungen dienen nur zur Orientierung. Das erworbene Gerät kann davon abweichen.

Nr.	LED	Funktion
1		WIFI
2		HEALTH
3		LÜFTERSTUFE
4		HEIZEN; leuchtet beim Abtauen und Kaltluftschutz. ,
5		Reiner VENTILATORBETRIEB
6		ENTFEUCHTEN
7		KÜHLEN
8		FEEL-Betrieb
9		LEISE-Betrieb
10		Einheit der Solltemperatur:℃C oder °F
11		TURBO
12		ZUGLUFTARMER Betrieb
13		Elektrische Zusatzheizung

BEDIENFELD DER INNENEINHEIT

	Tasten	Funktion
SWING	SWING	Luftstrom nach links/rechts einstellen
FAN SPEED	FAN SPEED	Lüfterstufe einstellen
−	TEMP-	Temperatur um 0,5 °C senken
+	TEMP+	Temperatur um 0,5 °C erhöhen
MODE	MODE	Betriebsart wählen
ON OFF	ON/OFF	Klimagerät ein- und ausschalten

⚠ Form und Lage der Notbetriebstaste können je nach Modell abweichen; die Funktion bleibt gleich.

Hinweis: Der externe statische Druck beträgt bei allen Modellen 0 Pa.

FERNBEDIENUNG

Nr.	Tasten	Funktion
1	⏻	Klimagerät ein- und ausschalten.
2	OPTION	Optionale Funktionen ein- oder ausschalten.
3	∨	Temperatur senken, Zeit einstellen oder Funktion wählen.
4	∧	Temperatur erhöhen, Zeit einstellen oder Funktion wählen.
5	ECO	ECO ein-/ausschalten: automatischer energiesparender Betrieb.
6	TURBO	TURBO ein-/ausschalten: Solltemperatur möglichst schnell erreichen.
7	MODE	Betriebsart wählen: AUTO, KÜHLEN, ENTFEUCHTEN, HEIZEN.
8	FAN	Lüfterstufe: Auto / leise / niedrig / mittel-niedrig / mittel / mittel-hoch / hoch / Turbo. Blinkt
9		1. Bei einem Tastenabstand über 2 Sekunden: Schwenken der vertikalen Lamellen (links/rechts) ein- oder ausschalten. 2. Bei erneutem Drücken innerhalb von 2 Sekunden: Schwenkwinkel zyklisch wechseln. Aus
10		1. Bei einem Tastenabstand über 2 Sekunden: Schwenken der horizontalen Lamellen ein- oder ausschalten. 2. Innerhalb von 2 Sekunden: Schwenkwinkel gemäß der Abbildung wechseln. Blinkt Aus

ON/OFF	MODUS	FUNKTIONEN
ON	AUTO	TIMER DISPLAY HEALTH I FEEL
	COOL	TIMER DISPLAY HEALTH SLEEP MILDEW I FEEL
	DRY	TIMER DISPLAY HEALTH MILDEW I FEEL
	FAN	TIMER DISPLAY HEALTH I FEEL
	HEAT	TIMER DISPLAY HEALTH SLEEP I FEEL 8 °C H
OFF	AUTO	TIMER CLEAN DISPLAY HEALTH I FEEL
	COOL	TIMER CLEAN DISPLAY HEALTH SLEEP MILDEW I FEEL
	DRY	TIMER CLEAN DISPLAY HEALTH MILDEW I FEEL
	FAN	TIMER CLEAN DISPLAY HEALTH I FEEL
	HEAT	TIMER CLEAN DISPLAY HEALTH SLEEP I FEEL 8°CH

⚠ Beim Drücken der folgenden Tasten bzw. Wählen optionaler Funktionen ertönt ein Signalton. Die jeweilige Funktion ist jedoch möglicherweise nicht bei Ihrem Modell vorhanden.

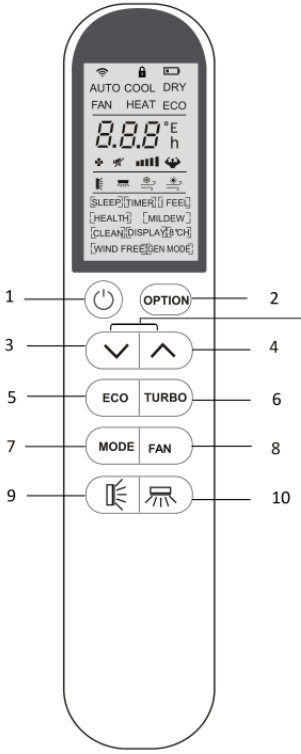
Optional: komfortabler Kühlluftstrom

Optional: komfortabler Heizluftstrom

HEALTH (optional: Ionisator)

Taste: LAMELLEN LINKS/RECHTS

FERNBEDIENUNG



Die beiden Pfeiltasten länger als 3 Sekunden drücken:
Tastensperre ein- bzw. ausschalten.

⚠ Beim Drücken der folgenden Tasten bzw. Wählen optionaler Funktionen ertönt ein Signalton. Die Funktion ist möglicherweise nicht bei Ihrem Modell vorhanden.

Optional: komfortabler Kühlluftstrom

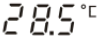
Optional: komfortabler Heizluftstrom

HEALTH (optional: Ionisator)

Taste: LAMELLEN LINKS/RECHTS

FERNBEDIENUNG

DISPLAY DER FERNBEDIENUNG
Bedeutung der LCD-Symbole

Nr.	Symbol	Beschreibung
1		WIFI
2		Tastensperre
3		Batterieanzeige
4	AUTO	Automatikbetrieb
5	COOL	Kühlbetrieb
6	DRY	Entfeuchten
7	FAN	Ventilatorbetrieb
8	HEAT	Heizbetrieb
9	ECO	ECO Betrieb
10		Timeranzeige
11		Temperaturanzeige
12		Lüfterstufe: Auto, niedrig, mittel, hoch
13		Leise-Betrieb
14		Turbo-Komfortbetrieb
15		Winkel der Luftleitlamellen
16		Winkel der horizontalen Lamellen
17		Komfortabler Kühlluftstrom
18		Komfortabler Heizluftstrom
19	SLEEP TIMER I FEEL HEALTH MILDEW CLEAN CLEAN 8 °C H ZUGLUFTARM GEN MODE	Optionale Funktionen ⚠ Hinweis: HEALTH, ZUGLUFTARM und GEN MODE sind nicht bei allen Modellen verfügbar.

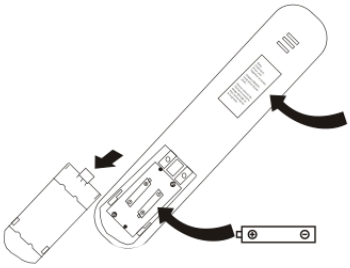
⚠ Bei folgenden Modellen sind die gezeigten Winkel nicht wählbar.





FERNBEDIENUNG

Batteriewechsel
Schieben Sie die Batteriefachabdeckung auf der Rückseite in Pfeilrichtung ab. Legen Sie die Batterien mit der angegebenen Polarität ein. Schieben Sie die Abdeckung wieder auf.
Verwenden Sie 2 Batterien LR03 / AAA (1,5 V). Keine Akkus verwenden. Verbrauchte Batterien durch neue Batterien desselben Typs ersetzen, wenn die Anzeige nicht mehr lesbar ist. Nicht im Hausmüll entsorgen, sondern bei einer Batteriesammelstelle abgeben.
Siehe Abb. 1: Bei geöffneter Batteriefachabdeckung ist der DIP-Schalter auf der Rückseite sichtbar.

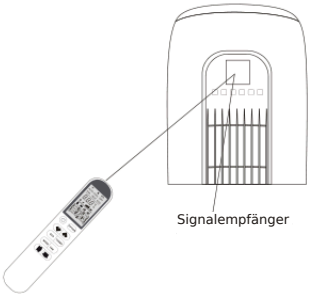


Hinwei
s:
Für die Kindersicherung beide ^ Pfeiltasten gleichzeitig drücken.

ON/OFF: ECO-Taste länger drücken.

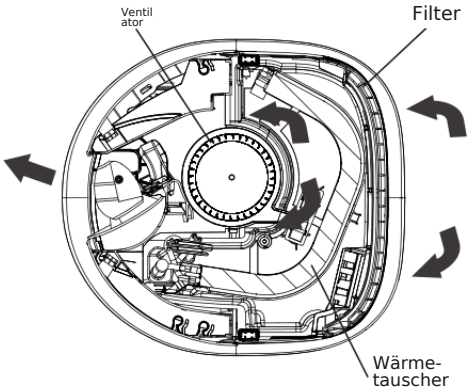
Bei längerer Nichtbenutzung Batterien entnehmen, um Schäden durch Auslaufen zu vermeiden.

⚠ 1. Richten Sie die Fernbedienung auf das Klimagerät.
2. Zwischen Fernbedienung und Signalempfänger dürfen keine Hindernisse liegen.
3. Schützen Sie die Fernbedienung vor direkter Sonneneinstrahlung.
4. Halten Sie mindestens 1 m Abstand zu Fernsehern und anderen Elektrogeräten.



BEDIENUNG

Die vom Ventilator angesaugte Luft wird gefiltert. Anschließend wird sie je nach Betriebsart gekühlt, entfeuchtet oder erwärmt.
Die Luftleitlamellen lenken die Luft nach oben und unten. Seitliche Luftleitbleche ermöglichen eine Ausrichtung nach links und rechts. Bei einigen Modellen erfolgt auch diese Bewegung motorisch.



SCHWENKFUNKTION

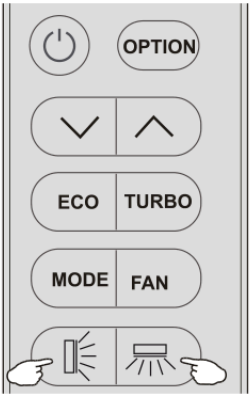
1. Drücken Sie die entsprechende Schwenktaste, um die Lamellen zu bewegen. Halten Sie die Taste 2 Sekunden gedrückt, um die unten gezeigte Winkelfolge zu wählen.



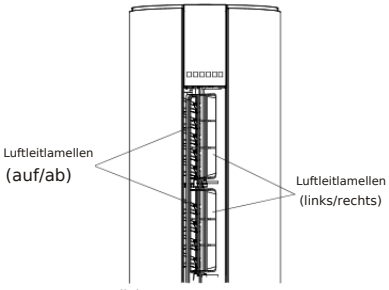
Halten Sie die Taste erneut 2 Sekunden gedrückt, um die Auswahl aufzuheben. Die Lamellen schwenken wieder auf und ab und verteilen die Luft im Raum.
2. Drücken Sie die zweite Schwenktaste. Bei 2 Sekunden langem Drücken wird die folgende Winkelfolge gewählt.



Halten Sie die Taste erneut 2 Sekunden gedrückt, um die Auswahl aufzuheben. Die Lamellen verteilen die Luft wieder von links nach rechts. Diese Funktion ist optional und modellabhängig.



Manuell verstellbare Luftleitbleche können nach rechts oder links vorne ausgerichtet werden.

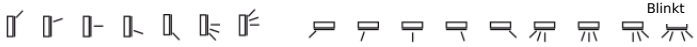


⚠ Stellen Sie sicher, dass das Gerät dabei ausgeschaltet ist.

⚠ Motorbetriebene Lamellen nicht von Hand bewegen; Beschädigungsgefahr.

⚠ Keine Finger oder Gegenstände in Lufteinlass oder Luftauslass stecken. Verletzungsgefahr!

⚠ Bei folgenden Modellen sind die gezeigten Winkel nicht wählbar.

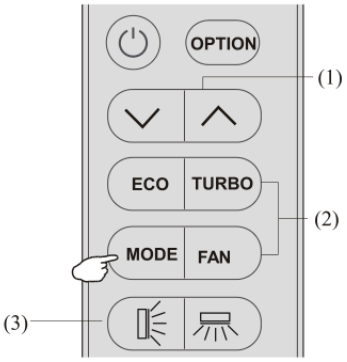


BEDIENUNG

KÜHLBETRIEB

COOL

Die Kühlfunktion senkt die Raumtemperatur und reduziert die Luftfeuchtigkeit.

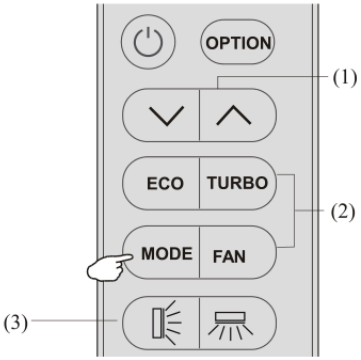


Für den Kühlbetrieb MODE drücken, bis COOL auf dem Display erscheint.

Wählen Sie mit den Pfeiltasten ^ oder v eine Temperatur unterhalb der Raumtemperatur. Stellen Sie zur Optimierung Temperatur (1), Lüfterstufe (2) und Luftstromrichtung (3) ein.

HEIZBETRIEB

Die Heizfunktion erhöht die Raumtemperatur.
Zum Aktivieren des Heizbetriebs (HEAT)



MODE drücken, bis HEAT auf dem Display erscheint.

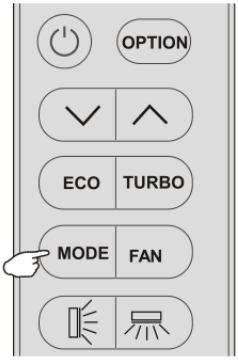
Wählen Sie mit den Pfeiltasten ^ oder v eine Temperatur oberhalb der Raumtemperatur. Stellen Sie zur Optimierung Temperatur (1), Lüfterstufe (2) und Luftstromrichtung (3) ein.

Im HEIZBETRIEB kann das Gerät automatisch abtauen, um Eis am Wärmetauscher der Außeneinheit zu entfernen und den Wärmeaustausch wiederherzustellen. Dabei stoppt der Innenventilator. Der Vorgang dauert gewöhnlich 2 bis 10 Minuten. Anschließend wird der HEIZBETRIEB automatisch fortgesetzt.

ENTFEUCHTUNGSBETRIEB

DRY

Diese Funktion senkt die Luftfeuchtigkeit und erhöht den Komfort im Raum.



Für den Entfeuchtungsbetrieb MODE drücken, bis DRY auf dem Display erscheint.

Das Gerät wechselt automatisch zwischen Kühl- und Ventilatorphasen.

BEDIENUNG

VENTILATORBETRIEB

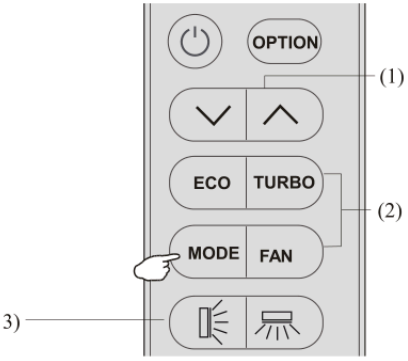
FAN

Das Klimagerät arbeitet ausschließlich im Umluftbetrieb.

MODE so oft drücken, bis FAN auf dem Display erscheint.

Mit FAN wechseln die Lüfterstufen in dieser Reihenfolge: niedrig / mittel / hoch / Auto.

Die Fernbedienung speichert die zuletzt verwendete Lüfterstufe.



AUTOMATIKBETRIEB

AUTO

Automatischer Komfortbetrieb

Für den AUTOMATIKBETRIEB MODE auf der Fernbedienung drücken, bis AUTO angezeigt wird.

Im AUTOMATIKBETRIEB werden Lüfterstufe und Temperatur anhand der vom Sensor der Inneneinheit gemessenen Raumtemperatur automatisch eingestellt.

Raumtemp.	Betriebsart	Solltemp.
< 20℃	HEIZEN (nur Kühlgeräte: FAN)	23℃
20℃~26℃	DRY	18℃
> 26℃	COOL	23℃

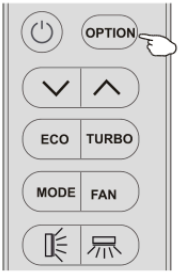
Stellen Sie mit den entsprechenden Tasten Temperatur (1), Lüfterstufe (2) und Luftstromrichtung (3) ein, um den Betrieb zu optimieren.

DISPLAY DER INNENEINHEIT

DISPLAY

LED-Anzeige der Inneneinheit ein- oder ausschalten.

OPTION drücken und mit den Pfeiltasten DISPLAY wählen. Erneut OPTION drücken, um die LED-Anzeige auszuschalten; DISPLAY erscheint auf der Fernbedienung.
Zum Einschalten den Vorgang wiederholen.



BEDIENUNG

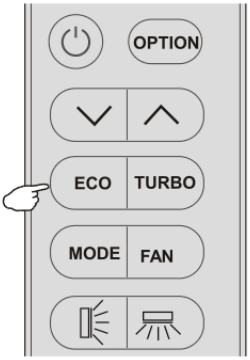
ECO-BETRIEB



Energiesparender Betrieb des Klimageräts.

ECO steht nur im Heiz- und Kühlbetrieb zur Verfügung. Bei angezeigtem ECO-Symbol arbeitet das Gerät energiesparend.

Zum Beenden dieser Betriebsart MODE und anschließend erneut ECO drücken.



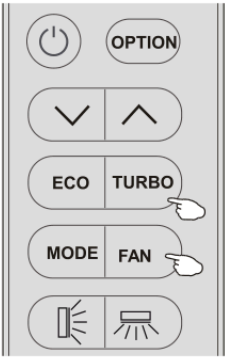
TURBO-SCHNELLBETRIEB



Zum Aktivieren von TURBO die FAN-Taste drücken, bis das entsprechende Symbol erscheint.

Zum Beenden mit FAN eine andere Lüfterstufe wählen oder erneut TURBO drücken.

In AUTO, HEIZEN, KÜHLEN und FAN nutzt TURBO die höchste Lüfterstufe für einen besonders kräftigen Luftstrom.



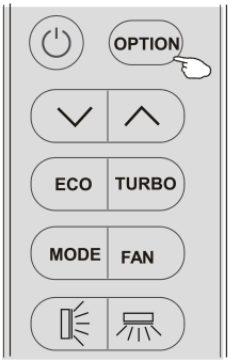
SCHLAFBETRIEB



Zum Einschalten des Schlafbetriebs SLEEP mit OPTION auf der Fernbedienung auswählen.

Die SLEEP-Funktion passt nachts die Temperatur an,

um den Raumkomfort zu erhöhen. Im Kühl- oder Entfeuchtungsbetrieb wird die Solltemperatur alle 60 Minuten automatisch um 1 °C erhöht, insgesamt um 2 °C nach 2 Stunden.
Im Heizbetrieb wird die Solltemperatur innerhalb von 2 Stunden schrittweise um 2 °C abgesenkt.
Nach 10 Stunden im Schlafbetrieb schaltet sich das Klimagerät automatisch aus.



BEDIENUNG

TIMERBETRIEB



Automatisches Ein- und Ausschalten des Geräts.



Vor dem Einstellen des Einschalttimers:
Gerät mit ON/OFF ausschalten. Betriebsart mit MODE und Lüfterstufe mit FAN vorwählen.
Timer einstellen / ändern / löschen:
1. OPTION drücken; mit den Pfeiltasten TIMER wählen, bis das Timersymbol blinkt.
2. OPTION erneut drücken. Zeitanzeige und TIMER blinken.
3. Zeit einstellen oder ändern:
(1) Mit den Pfeiltasten die gewünschte Zeit in Schritten von 30 Minuten einstellen, während h und TIMER blinken.
(2) Mit OPTION bestätigen oder 5 Sekunden ohne Eingabe warten. Die eingestellte Zeit und das Timersymbol erscheinen.
Aktiven Timer löschen:
TIMER erneut aufrufen. Zum Löschen OPTION drücken oder 5 Sekunden ohne Eingabe warten.
4. Abb. 1: Einschalttimer; Abb. 2: Ausschalttimer.



Abb. 1



Abb. 2

Hinweis: Eingaben innerhalb von 5 Sekunden vornehmen, sonst wird der Einstellvorgang beendet.

I FEEL-BETRIEB



Zum Aktivieren des I FEEL-Komfortbetriebs mit den Pfeiltasten auf der Fernbedienung das Symbol I FEEL

auswählen.



Bei I FEEL werden Lüfterstufe und Temperatur automatisch an die Raumtemperatur angepasst. Die Fernbedienung misst die Temperatur und übermittelt sie innerhalb von 2 Stunden siebenmal an die Inneneinheit. So wird der Komfort am Aufenthaltsort verbessert.
Die Funktion endet nach 2 Stunden oder wenn die Raumtemperatur den Sollwert um

0 bis 5 °C überschreitet.

BEDIENUNG

SCHIMMELSCHUTZ

OPTION drücken und mit den Pfeiltasten MILDEW wählen, bis das Symbol blinkt. Erneut OPTION drücken, um die Funktion einzuschalten. Zum Ausschalten wiederholen.
Nach dem Abschalten läuft der Ventilator etwa 15 Minuten nach, um die inneren Bauteile zu trocknen und Schimmelbildung zu vermindern.

Hinweis: Nur im ENTFEUCHTUNGS- und KÜHLBETRIEB verfügbar.

SELBSTREINIGUNG

CLEAN Bei ausgeschaltetem Klimagerät OPTION drücken.



Mit den Pfeiltasten CLEAN wählen, bis das Symbol blinkt. Erneut OPTION drücken, um die Selbstreinigung zu aktivieren; CLEAN erscheint.
Zum Ausschalten den Vorgang wiederholen.

1. Die Funktion entfernt Bakterien und Schmutz am Verdampfer.
2. Sie endet nach 30 Minuten. Mit MODE oder ON/OFF kann sie abgebrochen werden. Am Ende ertönen zwei Signaltöne.
3. Geräusche während des Vorgangs entstehen durch thermische Ausdehnung und Abkühlung der Bauteile.
4. Die folgenden Umgebungsbedingungen sind geeignet:

Innen	Temperatur < 30 °C
Außen	5 °C < Temperatur < 30 °C

5. Die Anwendung wird alle 3 Monate empfohlen.

8-°C-HEIZFUNKTION

8°C H Nur im Heizbetrieb verfügbar.

1. OPTION drücken und mit den Pfeiltasten 8 °C H wählen, bis das Symbol blinkt. Mit OPTION bestätigen. Zum Ausschalten wiederholen.
2. Auch bei ausgeschaltetem Gerät beginnt nach Aktivierung dieser Funktion der Heizbetrieb bei einer Raumtemperatur von höchstens 8 °C. Ab 18 °C wird der Heizvorgang beendet.

SCHUTZFUNKTIONEN

Zulässige Betriebstemperaturen
Das Gerät ist für die folgenden Bedingungen ausgelegt. Außerhalb dieser Bereiche können Schutzfunktionen ansprechen.

Gerät mit fester Verdichterdrehzahl:

MODE / Temperatur	Kühlen	Heizen	Entfeuchten
Raumtemperatur	17℃ ~32℃	0℃ ~27℃	18℃~32℃
Außentemperatur	0℃ ~43℃ Für Klimaklasse T1	-7℃~24℃	0℃~50℃
	0℃ ~52℃ Für Klimaklasse T3		

Invertergerät:

MODE / Temperatur	Kühlen	Heizen	Entfeuchten
Raumtemperatur	17℃ ~32℃	0℃ ~30℃	10℃~32℃
Außentemperatur	0℃ ~53℃	-15℃~30℃	0℃~50℃
	-15℃ ~53℃ Bei Modellen mit Kühlbetrieb bei niedriger Außentemperatur		

⚠ Nach dem Ausschalten oder nach Wartungsarbeiten startet das Gerät nicht sofort. Dies ist eine normale Schutzfunktion. Warten Sie etwa 3 Minuten.

⚠ Leistungs- und Effizienzprüfungen erfolgen bei Volllast, mit maximaler Innenlüfterdrehzahl und größtmöglicher Öffnung der Luftleitlamellen.

MONTAGEVORSCHRIFTEN - Wichtige Hinweise

Wichtige Punkte:

- Das Klimagerät darf nur von qualifiziertem Fachpersonal installiert werden. Die Montageanleitung richtet sich ausschließlich an Fachpersonal. Die Installation muss den Vorgaben des Kundendienstes entsprechen.
- Unsachgemäßer Umgang mit brennbaren Kältemitteln kann schwere Personen- und Sachschäden verursachen.
- Nach Abschluss der Installation ist eine Dichtheitsprüfung durchzuführen.
- Vor Wartung oder Reparatur eines Klimageräts mit brennbarem Kältemittel ist eine Sicherheitsprüfung erforderlich, um die Brandgefahr zu minimieren.
- Arbeiten sind nach einem kontrollierten Verfahren auszuführen, damit Risiken durch brennbare Gase oder Dämpfe möglichst gering bleiben.
- Die zulässige Gesamtfüllmenge und die erforderliche Raumfläche müssen den nachfolgenden Tabellen GG.1 und GG.2 entsprechen.



■ Maximale Kältemittelfüllmenge und Mindestfläche:

$m_1 = (4\ m^3) \times LFL$; $m_2 = (26\ m^3) \times LFL$; $m_3 = (130\ m^3) \times LFL$
LFL: untere Entzündbarkeitsgrenze (kg/m³). R290: 0,038; R32: 0,306.
Für Geräte mit Füllmenge: $m_1 < M \leq m_2$
Maximale Füllmenge: $m_{max} = 2{,}5 \times LFL^{5/4} \times h_0 \times A^{1/2}$
Mindestfläche: $A_{min} = [M / (2{,}5 \times LFL^{5/4} \times h_0)]^2$

Symbole:
m_{max}: maximal zulässige Kältemittelfüllmenge (kg)
M: Kältemittelfüllmenge des Geräts (kg)
A_{min}: erforderliche Mindestfläche (m²)
A: Raumfläche (m²)
LFL: untere Entzündbarkeitsgrenze (kg/m³)
h_0: Montagehöhe; für Wandgeräte in dieser Berechnung 1,8 m.

Tabelle GG.1 - Maximale Füllmenge (kg)

Kategorie	LFL (kg/m³)	h_0 (m)	Raumfläche (m²)						
			4	7	10	15	20	30	50
R290	0. 038	0. 6	0. 05	0. 07	0. 08	0. 1	0. 11	0. 14	0. 18
		1	0. 08	0. 11	0. 13	0. 16	0. 19	0. 2	0. 3
		1. 8	0. 15	0. 2	0. 24	0. 29	0. 34	0. 41	0. 53
		2. 2	0. 18	0. 24	0. 29	0. 36	0. 41	0. 51	0. 65
R32	0. 306	0. 6	0. 68	0. 9	1. 08	1. 32	1. 53	1. 87	2. 41
		1	1. 14	1. 51	1. 8	2. 2	2. 54	3. 12	4. 02
		1. 8	2. 05	2. 71	3. 24	3. 97	4. 58	5. 61	7. 254
		2. 2	2. 5	3. 31	3. 96	4. 85	5. 6	6. 86	8. 85

Tabelle GG.2 - Mindestraumfläche (m²)

Kategorie	LFL (kg/m³)	h_0 (m)	Füllmenge (kg) / Mindestraumfläche						
R290	0. 038		0.152kg	0.228 kg	0.304 kg	0.456 kg	0.608 kg	0.76 kg	0.988 kg
		0.6		82	146	328	584	912	1514
		1		30	53	118	210	328	555
		1.8		9	16	36	65	101	171
		2.2		6	11	24	43	68	115
R32	0. 306		1.224 kg	1.836 kg	2.448 kg	3.672 kg	4.896 kg	6.12 kg	7.956 kg
		0.6		29	51	116	206	321	543
		1		10	19	42	74	116	196
		1.8		3	6	13	23	36	60
		2.2		2	4	9	15	24	40

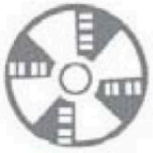
MONTAGEANLEITUNG - Sicherheitshinweise

Sicherheitsgrundsätze für die Montage

1. Sicherheit der Umgebung







Offene Flammen verboten

Gut belüfteter Bereich

2. Arbeitssicherheit









Schutz vor statischer Aufladung

Schutzkleidung und antistatische Handschuhe

Mobiltelefon nicht benutzen

3. Sichere Installation

Kältemittel-Lecksuchgerät



Geeigneter Montageort

Bitte beachten:

1. Der Montagebereich muss gut belüftet sein.
2. Im Montagebereich darf es weder Rauch noch starke Wärmequellen geben. Laut Ausgangstext sind für R290 370 °C und für R32

548 °C gefährliche Temperaturen. Nicht rauchen, schweißen oder in der Nähe von Öfen arbeiten.
3. Bei Montage und Wartung antistatische Kleidung und Handschuhe tragen.
4. Luftein- und Luftauslässe der Innen- und Außeneinheit dürfen bei Montage, Wartung und Betrieb nicht blockiert sein.

Die Geräte müssen von Wärmequellen sowie brennbaren oder explosionsgefährdeten Bereichen ferngehalten werden.
5. Wird bei Montage oder Wartung eine Kältemittelleckage festgestellt, die Ventile der Außeneinheit schließen und den Bereich für mindestens 25 Minuten

verlassen. Schäden wie Rohrbruch oder defekte Ventile müssen durch den autorisierten Kundendienst behoben werden. Erst danach darf die Montage fortgesetzt werden.
6. Einen Aufstellort mit ungehinderter Luftzu- und -abfuhr für beide Einheiten wählen.
7. Unter der Inneneinheit dürfen keine Fernseher, Steckdosen, Kühlschränke, sonstigen Elektrogeräte, batteriebetriebenen

Spielzeuge, Betten oder ähnliche Gegenstände stehen.

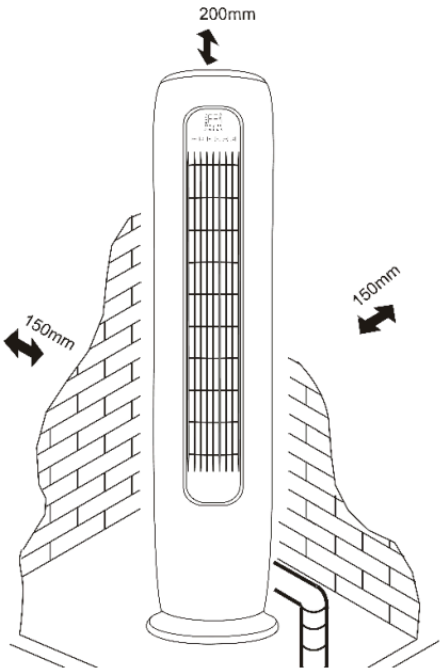
MONTAGEANLEITUNG - Sicherheitshinweise

Spezialwerkzeuge

Werkzeug / Gerät	Anforderungen
Vakuumpumpe	Explosionsgeschützte Vakuumpumpe verwenden. Der erreichbare Enddruck muss unter 10 Pa (Pascal) liegen.
Kältemittel-Füllgerät	Explosionsgeschütztes Füllgerät; Dosierabweichung unter 5 g.
Lecksuchgerät	Kalibriert; nachweisbare Leckagerate höchstens 10 g/Jahr.
Konzentrations-messgerät	A. Im Montage- und Wartungsbereich einen Kältemittel-Leckalarm vorsehen und, falls vorhanden, an die Gebäudealarmanlage anschließen. B. Optische und akustische Warnsignale müssen das Personal auf austretendes Kältemittel aufmerksam machen. C. Lecksuchgeräte regelmäßig prüfen und kalibrieren. D. Vor Gebrauch Funktion und Zustand kontrollieren.
Monteurhilfe	A. Manometer müssen kalibriert sein. B. Der Ausgangstext nennt die Verwendung von R290-/R161-Monteurhilfen in R22-Systemen sowie von R410A-Monteurhilfen in R32-Systemen. Maßgeblich ist die Freigabe des Werkzeugherstellers für das jeweilige Kältemittel.
Feuerlöscher	Bei Montage und Wartung Brandschutzmaßnahmen treffen. Im Arbeitsbereich mindestens zwei geeignete CO_2-, Pulver- oder Schaumlöscher bereithalten. Sie müssen so aufgestellt sein, dass bei einer Entzündung sofort eingegriffen werden kann.

MONTAGEANLEITUNG - Wahl des Aufstellorts

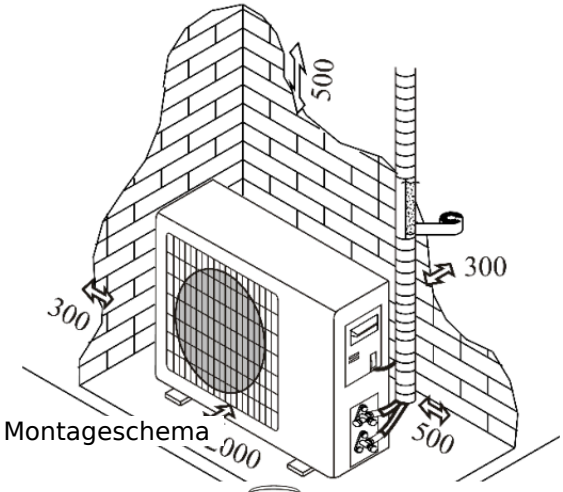
INNENEINHEIT



- An einer tragfähigen, schwingungsarmen Wand befestigen.
- Lufteinlass und Luftauslass nicht blockieren.
- Die Luft muss den gesamten Raum erreichen können.
- Nicht neben Wärme- oder Dampfquellen aufstellen.
- In der Nähe eines geeigneten Stromanschlusses aufstellen.
- Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
- Einen einfachen Kondensatablauf gewährleisten.
- Eine einfache Leitungsführung nach außen zur Außeneinheit ermöglichen.
- Den ordnungsgemäßen Betrieb regelmäßig prüfen.
- Die in der Abbildung angegebenen Abstände einhalten.
- Der Filter muss leicht entnehmbar sein.

AUSSENEINHEIT

Erforderliche Mindestabstände

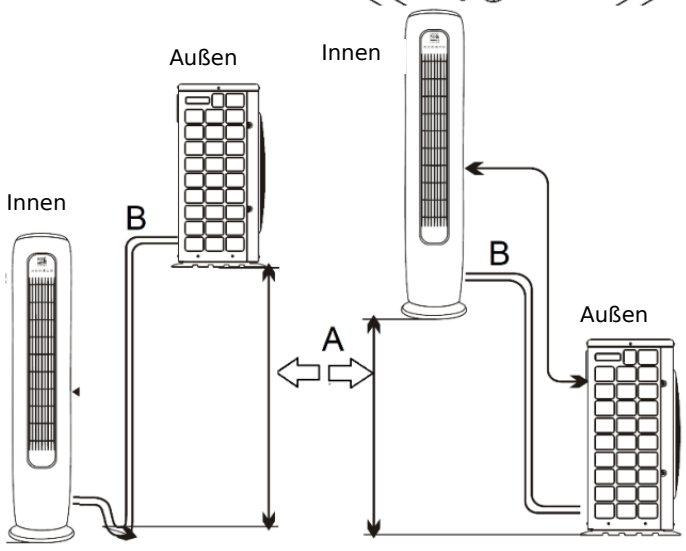


Montageschema

- Nicht neben Wärme- oder Dampfquellen oder in Bereichen mit brennbaren Gasen aufstellen.
- Stark windige oder staubige Orte vermeiden.
- Nicht in stark frequentierten Fußgängerbereichen installieren.
- Abluft und Betriebsgeräusch dürfen Nachbarn nicht stören.
- Direkte Sonne vermeiden; gegebenenfalls einen Schutz anbringen, der den Luftstrom nicht behindert.
- Die gezeigten Freiräume für ungehinderte Luftzirkulation einhalten.
- Die Außeneinheit auf einem sicheren, tragfähigen Untergrund befestigen.
- Bei Schwingungsübertragung Gummipuffer unter den Gerätefüßen einsetzen.

Die Geräte dürfen nur von qualifiziertem Personal installiert werden.

Der Höhenunterschied zwischen Innen- und Außeneinheit darf 5 m nicht überschreiten. Die Leitungslänge zwischen den Einheiten darf höchstens 15 m betragen.



MONTAGEANLEITUNG - Installation der Inneneinheit

Vor Montagebeginn die Geräteposition unter Berücksichtigung

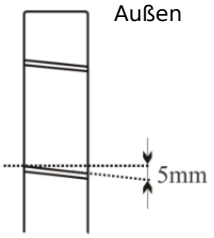
der vorgeschriebenen Mindestabstände festlegen.

Das Klimagerät nicht in sehr feuchten Räumen, etwa Badezimmern

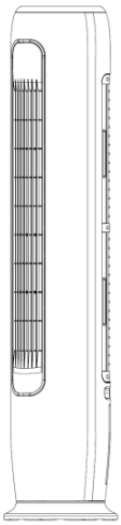
oder Waschküchen, installieren.

Wanddurchführung für Rohrleitungen

1. Die Position der Bohrung auf die Inneneinheit abstimmen. Eine Kunststoffhülse in die Wanddurchführung einsetzen, um die Wand und die Leitungen zu schützen.
2. Die Durchführung muss nach außen ein leichtes Gefälle aufweisen.



Elektrischer Anschluss der Inneneinheit



1. Die Frontblende wie abgebildet nach unten bewegen.
2. Die Blende von der Inneneinheit abnehmen.
3. Die angegebene Schraube lösen und die Abdeckung entfernen.
4. Für den elektrischen Anschluss den Schaltplan rechts am Gerät

unterhalb der Frontblende beachten.

5. Leiter entsprechend der Nummerierung an die Schraubklemmen anschließen.

Den Leitungsquerschnitt entsprechend der Stromaufnahme wählen (Typenschild)

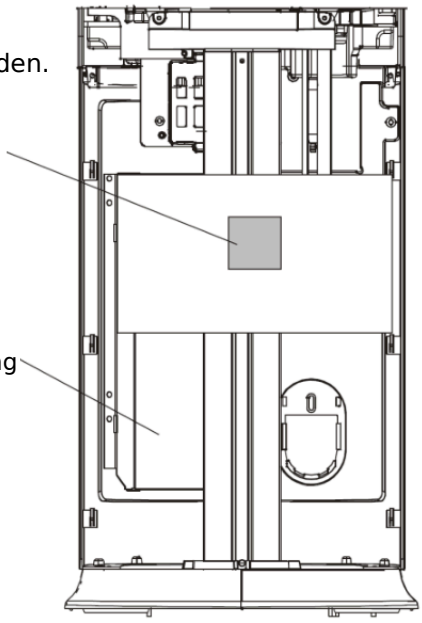
und die geltenden örtlichen Sicherheits- und Installationsvorschriften

einhalten.

Die Verbindungsleitung zwischen Innen- und Außeneinheit muss für den Außenbereich geeignet sein.

Eine wirksame Schutzleiterverbindung sicherstellen.

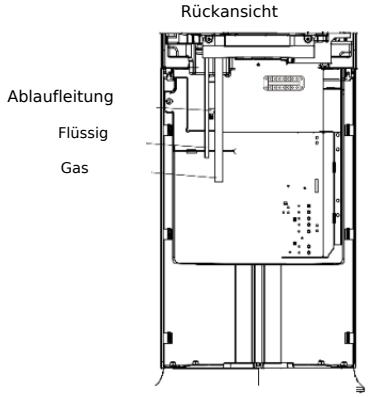
Ein beschädigtes Netzkabel muss durch den autorisierten Kundendienst ersetzt werden.



MONTAGEANLEITUNG - Installation der Inneneinheit

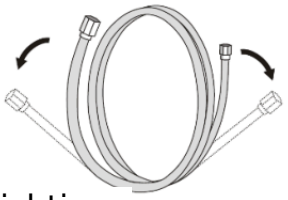
Anschluss der Kältemittelleitungen

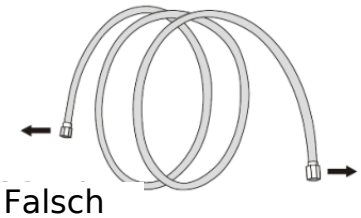
Die Kupferrohre wie abgebildet formen und mit der Kondensatleitung unten bündeln. Das Leitungsbündel mit Wickelband zusammenfassen, damit die Leitungen fixiert sind und das Kondensat ungehindert abfließen kann.



Die Schutzkappen erst unmittelbar vor dem Verbinden der Rohre entfernen, damit weder Feuchtigkeit noch Schmutz eindringen. Zu starkes Biegen oder Ziehen führt zu Verhärtung und Rohrbruch. Eine Stelle höchstens dreimal biegen.

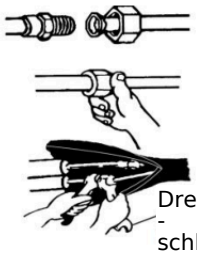
Aufgerollte Rohre vorsichtig abrollen und wie abgebildet allmählich gerade richten.


Richtig


Falsch

Anschlüsse der Inneneinheit

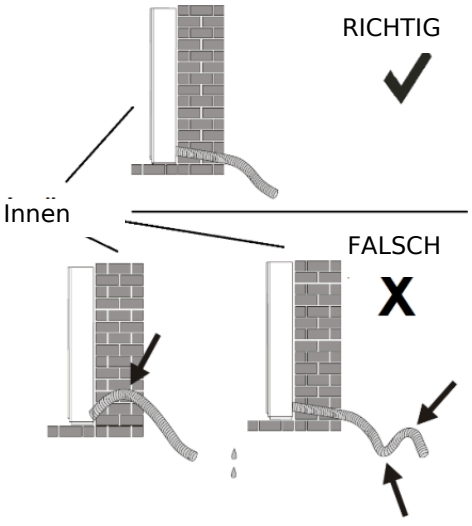
1. Die Rohrschutzkappen entfernen und auf Verschmutzung prüfen.
2. Überwurfmutter ansetzen und ohne Verkanten auf das Anschlussgewinde schrauben.
3. Mit einem Schlüssel gegenhalten und mit dem Drehmomentschlüssel festziehen.



Kondensatablauf der Inneneinheit

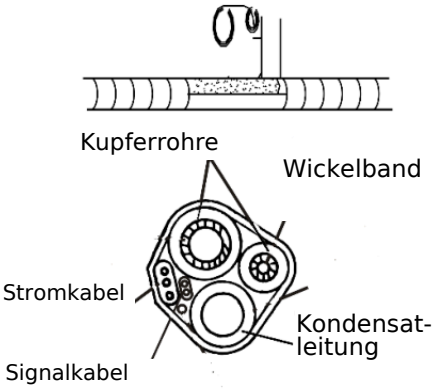
Ein zuverlässiger Kondensatablauf ist eine wesentliche Montageanforderung.

1. Ablaufschlauch unterhalb der Rohre und Elektroleitungen verlegen. Unbeabsichtigte Siphons bzw. Wassersäcke vermeiden.
2. Den Ablaufschlauch mit durchgehendem Gefälle verlegen.
3. Den Schlauch nicht knicken, nach oben führen oder verdrehen. Das Ende nicht in Wasser eintauchen. Bei einer Verlängerung auf eine vollständig eingesteckte, dichte Verbindung achten.



MONTAGEANLEITUNG - Installation der Inneneinheit

MONTAGE DER INNENEINHEIT



Nach Anschluss der Rohre gemäß Anleitung die Verbindungsleitungen anschließen.

Den Kondensatablauf montieren. Anschließend Rohre, Kabel und Ablaufschlauch gemeinsam mit Wickelband umwickeln, ohne das Bündel zu stark zusammenzuziehen.

1. Rohre, Kabel und Ablaufschlauch ausrichten.

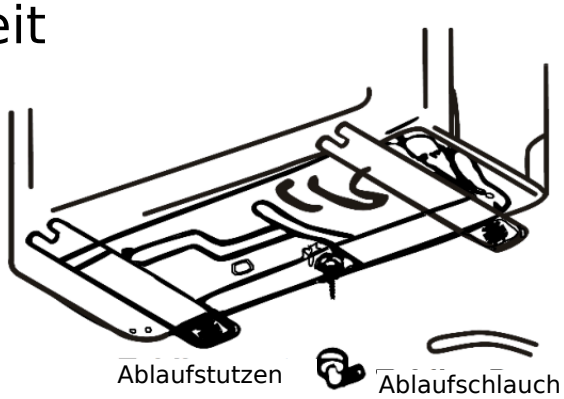
2. Dämmmaterial zwischen den Rohren einlegen und mit Isolierband fixieren.

3. Das Leitungsbündel durch die Wandöffnung führen und die Inneneinheit sicher am oberen Teil der Montageplatte befestigen.

MONTAGEANLEITUNG - Installation der Außeneinheit

- Die Außeneinheit an einer tragfähigen Wand sicher befestigen.
- Vor dem Anschluss der Rohre und Kabel die nachstehenden Schritte ausführen.
- Eine geeignete Position wählen und ausreichend Platz für Wartung und Reparatur vorsehen.
- Die Konsole mit für den Wandaufbau geeigneten Schrauben und Dübeln befestigen; eine ausreichende Anzahl von Befestigungspunkten verwenden.
- Die Wandkonsole muss den Betriebsschwingungen standhalten und dauerhaft befestigt bleiben, ohne dass sich Schrauben lösen.
- Die Installation muss den örtlichen Vorschriften entsprechen.

Kondensatablauf der Außeneinheit



Kondensat und beim Abtauen im Heizbetrieb anfallendes Wasser können über die Ablaufleitung abgeführt werden.

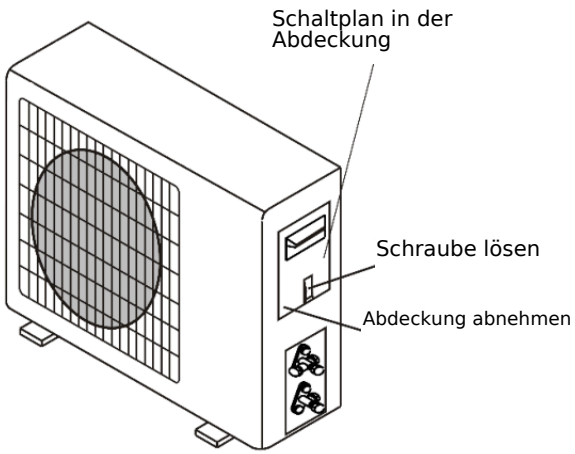
1. Den Ablaufstutzen wie abgebildet in der dafür vorgesehenen 25-mm-Öffnung am Gerät befestigen.

2. Ablaufstutzen und Ablaufschlauch verbinden.

Das Wasser an einer geeigneten Stelle ableiten.

MONTAGEANLEITUNG - Installation der Außeneinheit

Elektrischer Anschluss



1. Die Abdeckung an der rechten Geräteseite entfernen.

2. Die Netzanschlussleitung am Klemmenblock anschließen.

Die Klemmenzuordnung muss mit der Inneneinheit übereinstimmen.

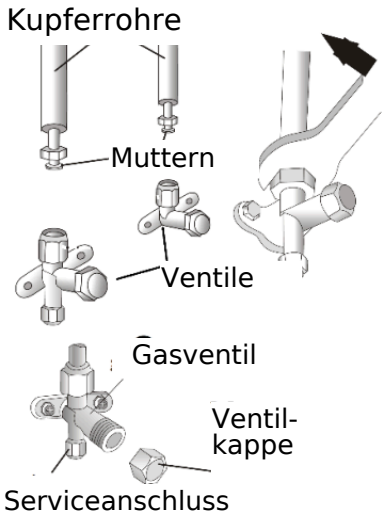
3. Die Anschlussleitung mit der Zugentlastung sichern.

4. Alle Leiter auf korrekten, festen Sitz prüfen.

5. Die Erdung gemäß den im Ausgangstext genannten TSE-Vorschriften ausführen.

6. Die Abdeckung wieder schließen.

Anschluss der Kupferrohre



Die Überwurfmuttern nach demselben Verfahren wie an der Inneneinheit an die Ventile der Außeneinheit anschließen.

Zur Vermeidung von Leckagen beachten:

1. Mit zwei Schlüsseln arbeiten und gegenhalten. Keine übermäßige Kraft anwenden, um die Rohre nicht zu beschädigen.

2. Zu geringes Drehmoment verursacht Undichtigkeiten.

Zu hohes Drehmoment kann das Ventil beschädigen.

3. Anzugsdrehmomente siehe Tabelle auf der gedruckten Seite 29.

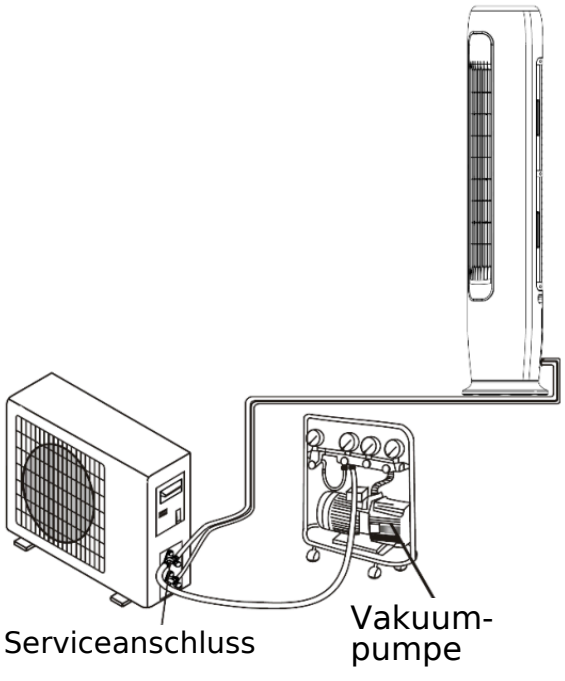
Evakuieren

Luft und Feuchtigkeit im Kältemittelkreislauf können den Verdichter beschädigen. Nach Anschluss beider Einheiten den Kreislauf mit einer Vakuumpumpe evakuieren.

Kältemitteldruck prüfen

Für R32 nennt der Ausgangstext im Kühlbetrieb einen Druck von 0,8 bis 1,2 MPa (8 bis 12 bar) und im Heizbetrieb einen Druck von 3,2 bis 3,7 MPa (32 bis 37 bar).

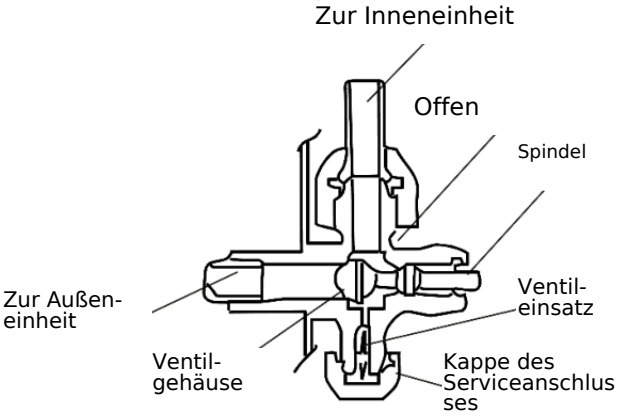
Bei abweichenden Betriebsdrücken ist das Gerät auf mögliche Störungen zu prüfen.



MONTAGEANLEITUNG - Installation der Außeneinheit

Evakuieren

Dreiwegeventil



(1) Schutzkappen des Zweiwege- und Dreiwegeventils entfernen.

(2) Die Kappe des Serviceanschlusses entfernen.

(3) Den Schlauch der Vakuumpumpe am Serviceanschluss anschließen.

(4) Die Vakuumpumpe je nach Leitungslänge 30 bis 45 Minuten betreiben, bis ein Absolutdruck von 10 mmHg erreicht ist (Angabe des Ausgangstexts).

(5) Bei laufender Pumpe das saugseitige Absperrventil schließen. Anschließend die Pumpe ausschalten. Mit einem präzisen Vakuummeter auf Dichtheit prüfen.

(6) Das Zweiwegeventil um eine Vierteldrehung öffnen und nach 10 Sekunden schließen.

Alle Verbindungsstellen und Ventilanschlüsse mit Lecksuchlösung oder elektronischem Lecksuchgerät auf Dichtheit prüfen.

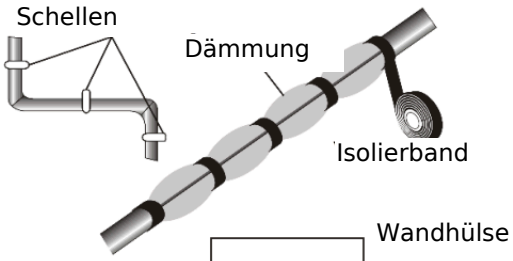
(7) Zweiwege- und Dreiwegeventil vollständig öffnen.

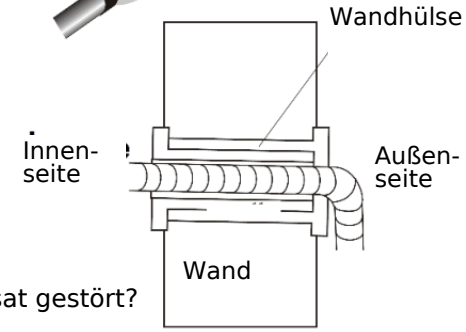
Falls kein zusätzliches Kältemittel eingefüllt wird, den Schlauch abnehmen.

(8) Sämtliche Ventilkappen aufsetzen und festziehen.

MONTAGEANLEITUNG - Inbetriebnahme und Prüfung

1. Die Anschlüsse der Inneneinheit dämmen und die Dämmung mit Isolierband befestigen.
2. Überstehende Signalleitung am Rohrbündel oder an der Außeneinheit befestigen.
3. Das umwickelte Rohrbündel mit Schellen an der Wand oder in Kunststoffkanälen befestigen.
4. Die Wanddurchführung gegen eindringende Luft und Wasser abdichten.





Prüfung der Inneneinheit

Funktionieren ON/OFF und FAN ordnungsgemäß?

Funktioniert die MODE-Taste ordnungsgemäß?

Funktioniert der TIMER korrekt?

Leuchten die Anzeige-LEDs ordnungsgemäß?

Arbeiten die Luftleitlamellen korrekt?

Fließt das Kondensat ab?

Treten ungewöhnliche Geräusche oder Schwingungen auf?

Werden Personen in der Umgebung durch Geräusch, Abluft oder Kondensat gestört?

Ist Kältemittel undicht? Hinweis: Der Verdichter darf erst 3 Minuten nach dem Einschalten der Stromversorgung anlaufen.

MONTAGEANLEITUNG - Angaben für Fachpersonal

Geräteleistung	9k / 12k	18k / 24k
Standardfüllung für Leitungslänge	4m	4m
Max. Leitungslänge innen/außen	15m	15m
Max. Höhenunterschied	5m	5m
Kältemittel	R32	R32

(1) Maßgeblich sind die Angaben auf dem Typenschild der Außeneinheit.
(2) Für Gesamtfüllmenge und maximale Leitungslänge ist zusätzlich Tabelle GG auf der gedruckten Seite 20 zu beachten.

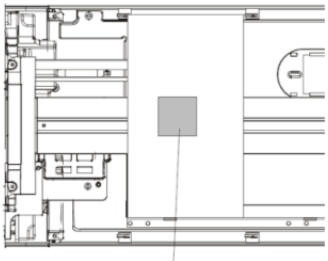
ANZUGSDREHMÖMENTE

Rohr-durchmesser	Anzugsdrehmoment (N·m)	Richtwert Handkraft 20-cm-Schlüssel		Anzugsdrehmoment (N·m)
1/4 " (ϕ6)	15 - 20	Handgelenkkraft	Serviceanschlussmutter	7 - 9
3/8 " (ϕ9.52)	31 - 35	Armkraft	Schutzkappen	25 - 30
1/2 " (ϕ12)	35 - 45	Armkraft		
5/8 " (ϕ15.88)	75 - 80	Armkraft		

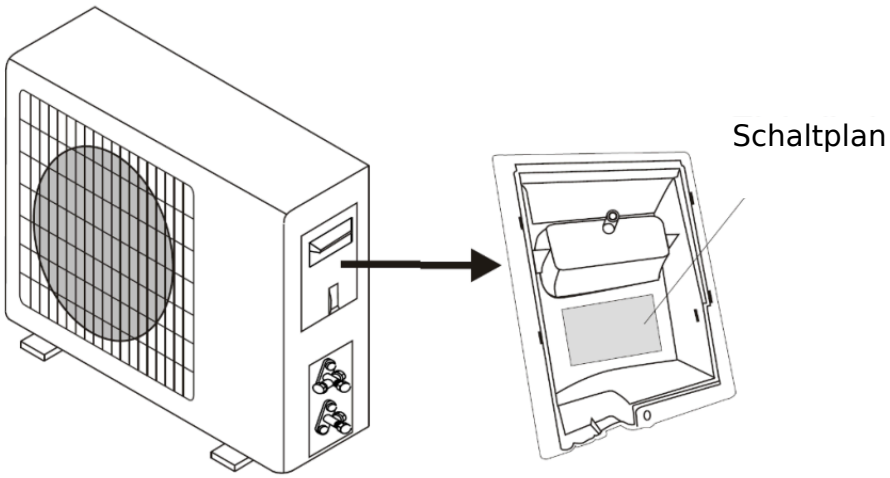
SCHALTPLÄNE

Die Schaltpläne können modellabhängig abweichen. Maßgeblich ist immer der Schaltplan am Gerät.

Der Schaltplan befindet sich bei der Inneneinheit unter der Frontblende und bei der Außeneinheit auf der Rückseite der Griffabdeckung.



Schaltplan



Schaltplan

Hinweis: Bei einigen Modellen sind die Kabel direkt angeschlossen; ein Anschlussklemmenblock ist dann nicht vorhanden.

MONTAGEANLEITUNG - Angaben für Fachpersonal

LEITUNGSQUERSCHNITTE

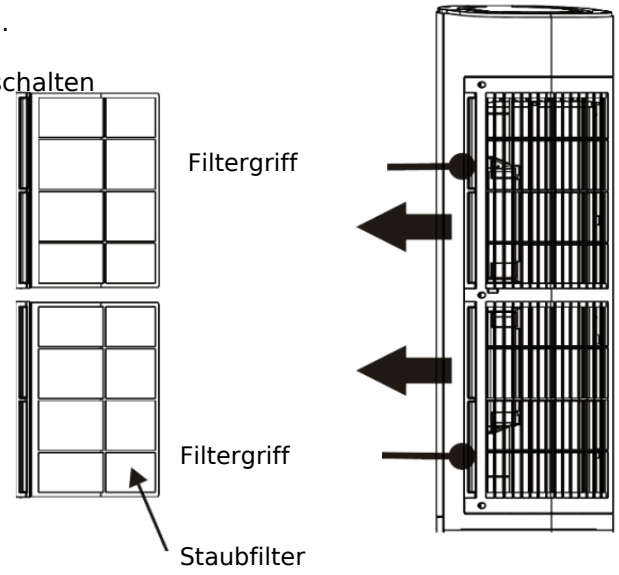
Geräteleistung (× 1.000 Btu/h)		18k	24k	36k	42k	48k
		Leiterquerschnitt				
Netzanschluss-leitung	N	2.5mm² AWG12	2.5mm² AWG12	2.5mm² (4.0mm²)	—	(1.5mm²)
	L	2.5mm² AWG12	2.5mm² AWG12	2.5mm² (4.0mm²)	—	0.75mm² (1.5mm²)
	E ⏚	2.5mm² AWG12	2.5mm² AWG12	2.5mm² (4.0mm²)	—	0.75mm² (1.5mm²)
	R(A)	—	—	—	2.5mm² AWG12	2.5mm² AWG12
	S(B)	—	—	—	2.5mm² AWG12	2.5mm² AWG12
	T(C)	—	—	—	2.5mm² AWG12	2.5mm² AWG12
	N	—	—	—	2.5mm² AWG12	2.5mm² AWG12
	⏚	—	—	—	2.5mm² AWG12	2.5mm² AWG12
Verbindungs-leitung	N	1.5mm²	2.5mm²	0.75mm² (1.5mm²)	0.75mm² (1.5mm²)	—
	L	—	2.5mm²	0.75mm² (1.5mm²)	0.75mm² (1.5mm²)	—
	⏚	1.5mm²	2.5mm²	0.75mm² (1.5mm²)	0.75mm² (1.5mm²)	—
	1	1.5mm²	0.75mm² (2.5mm²)	0.75mm²	0.75mm²	0.75mm²
	2	0.75mm²	0.75mm² (2.5mm²)	0.75mm²	0.75mm²	0.75mm²
	3	0.75mm²	0.75mm² (2.5mm²)	0.75mm²	0.75mm²	0.75mm²
	4	—	—	0.75mm²	0.75mm²	0.75mm²

Sicherung der Inneneinheit: (50 T) / 5 A / 250 V.

WARTUNG

Regelmäßige Wartung ist für einen effizienten Betrieb erforderlich.

Vor Montage oder Wartung das Gerät mit der Fernbedienung ausschalten und den Leitungsschutzschalter ausschalten.



INNENEINHEIT

Staubfilter

1. Den Filter am Griff vorsichtig in Pfeilrichtung herausziehen. Nach dem ersten Stück den Filter vollständig entnehmen.

2. Den Filter mit Wasser reinigen. Bei fettigen Verschmutzungen lauwarmes Wasser bis höchstens 45 °C verwenden. Anschließend an einem schattigen, kühlen, trockenen Ort trocknen lassen.

3. Den Luftfilter wieder einsetzen.

REINIGUNG DES WÄRMETAUSCHERS

1. Für einen besseren Zugang die Schrauben lösen und die Frontblende abnehmen.

2. Die Inneneinheit mit einem Tuch, Wasser bis höchstens 40 °C und neutraler Seife reinigen. Keine aggressiven Lösungs- oder Reinigungsmittel verwenden.

WARTUNG AM SAISONENDE

1. Den Leitungsschutzschalter ausschalten.

2. Die Filter reinigen bzw. waschen und wieder einsetzen.

3. An einem sonnigen Tag das Gerät einige Stunden im Ventilatorbetrieb trocknen lassen. Danach ausschalten.

BATTERIEN DER FERNBEDIENUNG WECHSELN

Batterien ersetzen, wenn das Gerät auf Tastendruck keinen Signalton mehr abgibt, Befehle nur noch aus 1 m statt aus 3 bis 4 m Entfernung empfängt oder die Anzeige nicht mehr aufleuchtet.

Die rückseitige Abdeckung abnehmen. Alte Batterien entnehmen und neue Batterien entsprechend der Polaritätsmarkierung (+ und -) einsetzen.

WARNUNG! Batterien nicht im Hausmüll entsorgen. Geben Sie sie in die dafür vorgesehenen Batteriesammelbehälter.

STÖRUNGSBEHEBUNG

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHEN
Gerät arbeitet nicht	Stromausfall oder Sicherung ausgeschaltet.
	Innen- oder Außenventilatormotor beschädigt.
	Thermomagnetischer Verdichterschutz defekt.
	Überstromrelais oder Sicherungen defekt.
	Lose Anschlüsse oder getrennte Kabel.
	Mikroprozessor hat den Betrieb zum Schutz unterbrochen.
	Netzspannung außerhalb des zulässigen Bereichs.
	Einschalttimer (TIMER-ON) aktiviert.
	Elektronikplatine defekt.
Ungewöhnlicher Geruch	Filter möglicherweise verschmutzt.
Wassergeräusch	Strömungsgeräusch des Kältemittels.
Dampf am Luftauslass	Beim Heizstart in sehr kalten Räumen oder beim Kühlen/Entfeuchten in sehr warmen Räumen möglich.
Ungewöhnliche Geräusche	Wärmeausdehnung bzw. Zusammenziehen der Frontblende bei Temperaturänderungen; dies ist kein Fehler.
Unzureichendes Heizen/Kühlen	Ungeeignete Temperatureinstellung.
	Lufteinlass oder Luftauslass blockiert.
	Luftfilter verstopft.
	Lüfterstufe auf Minimum eingestellt.
	Weitere Wärmequellen im Raum.
	Türen oder Fenster dauerhaft geöffnet.
	Kältemittel fehlt.
Keine Reaktion auf Befehle	Batterien der Fernbedienung leer.
	Fernbedienung nicht auf die Inneneinheit gerichtet.
	Hindernisse zwischen Sender und Empfänger.
Anzeige funktioniert nicht	Display mit der Fernbedienung einschalten.
	Stromversorgung unterbrochen.

In folgenden Fällen ausschalten und die Sicherung abschalten:
Ungewöhnliche Geräusche während des Betriebs.
Defekt der Elektronikplatine.
Auslösen von Sicherungen oder Fehlerstromschutzschalter.
Wasser oder Fremdkörper sind in das Gerät gelangt.
Kabel oder Sicherung werden zu heiß.
Starker, stechender Geruch tritt auf.

FEHLERCODES AUF DEM DISPLAY

Bei einer Störung zeigt die Inneneinheit folgende Fehlercodes:

Betriebs-LED		Fehlerbeschreibung
E1	Blinkt einmal	Fehler des Raumtemperaturfühlers (innen)
E2	Blinkt zweimal	Fehler des Rohrtemperaturfühlers (innen)
E5	Blinkt fünfmal	Dış ünite Koru Schutz der Außeneinheit: zu hohe Austrittstemperatur, elektrische Anschlussstörung oder zu hoher/zu niedriger Druck.

TRANSPORT / LAGERUNG / WARTUNG / REPARATUR / RÜCKGEWINNUNG

1. Transport von Geräten mit brennbaren Kältemitteln: Die örtlichen Transportvorschriften sind einzuhalten.

2. Kennzeichnung der Geräte: Die örtlichen Vorschriften sind einzuhalten.

3. Entsorgung von Geräten mit brennbaren Kältemitteln: Die örtlichen Vorschriften sind einzuhalten.

4. Lagerung von Geräten: Die Lagerung muss gemäß den Herstelleranweisungen erfolgen.

5. Lagerung verpackter, unverkaufter Geräte: Die Verpackung muss verhindern, dass mechanische Beschädigungen des Geräts zu Kältemittelleckagen führen.

Die maximal zulässige Anzahl gemeinsam gelagerter Geräte richtet sich nach den örtlichen Vorschriften.

6. Hinweise für Servicearbeiten

1) Prüfung des Arbeitsbereichs: Vor Arbeiten an Anlagen mit brennbarem Kältemittel sind Sicherheitsprüfungen erforderlich, um die Zündgefahr zu minimieren. Vor Reparaturen am Kältemittelkreislauf sind die folgenden Maßnahmen einzuhalten.

2) Arbeitsverfahren: Die Arbeiten müssen nach einem kontrollierten Verfahren erfolgen, um das Auftreten brennbarer Gase oder Dämpfe möglichst gering zu halten.

3) Allgemeiner Arbeitsbereich: Wartungspersonal und andere anwesende Personen über Art und Umfang der Arbeiten informieren. Arbeiten in engen, abgeschlossenen Räumen vermeiden. Den Arbeitsbereich absperren und brennbare Stoffe kontrollieren bzw. entfernen.

4) Prüfung auf Kältemittel: Den Bereich vor und während der Arbeiten mit einem geeigneten Kältemittel-Detektor prüfen, damit das Personal eine möglicherweise entzündbare Atmosphäre erkennt. Das Lecksuchgerät muss für brennbare Kältemittel geeignet sein, insbesondere funkenfrei bzw. eigensicher ausgeführt sein.

5) Feuerlöscher: Bei Heißarbeiten, etwa Schweiß- oder Lötarbeiten an Kälteanlagen und zugehörigen Teilen, müssen geeignete Löschmittel bereitstehen. Einen Pulver- oder CO_2-Feuerlöscher im Arbeitsbereich bereithalten.

6) Zündquellen ausschließen: Bei Arbeiten an Anlagen mit brennbaren Kältemitteln alle möglichen Zündquellen beseitigen. Offenes Feuer, Funken und Rauchen sind aus Montage-, Reparatur-, Demontage- und Entsorgungsbereichen fernzuhalten, in denen Kältemittel austreten kann. Vor Arbeitsbeginn die Umgebung auf Brand- und Zündgefahren prüfen. Geeignete Verbotsschilder wie „Rauchen verboten“ und „Offenes Feuer verboten“ aufstellen.

7) Belüftung des Arbeitsbereichs

Vor Eingriffen in den Kreislauf oder Heißarbeiten sicherstellen, dass der Bereich im Freien liegt oder ausreichend belüftet ist. Die Belüftung während der gesamten Arbeit aufrechterhalten. Austretendes Kältemittel muss sicher verdünnt und vorzugsweise ins Freie abgeführt werden.

8) Prüfung der Kälteanlage: Beim Austausch elektrischer Bauteile müssen die Ersatzteile für den Zweck geeignet sein und den Spezifikationen entsprechen. Die Wartungs- und Serviceanweisungen des Herstellers stets beachten. Bei Zweifeln die technische Abteilung des Herstellers oder Importeurs kontaktieren.

Bei Anlagen mit brennbaren Kältemitteln sind folgende Prüfungen erforderlich:

- Die Füllmenge muss zur Größe des Raums passen, in dem die kältemittelführenden Geräte installiert sind.

- Lüftungseinrichtungen und deren Auslässe müssen ordnungsgemäß funktionieren und frei sein.

- Bei einem indirekten Kältekreislauf den Sekundärkreislauf auf Kältemitteleintrag prüfen.

- Kennzeichnungen müssen sichtbar und lesbar bleiben. Unleserliche Kennzeichnungen ersetzen.

- Kältemittelleitungen und Bauteile so anordnen, dass sie keinen korrosiven Stoffen ausgesetzt sind. Andernfalls müssen sie aus korrosionsbeständigen Werkstoffen bestehen oder entsprechend geschützt sein.

9) Prüfung elektrischer Einrichtungen

Reparatur und Wartung elektrischer Bauteile müssen Sicherheitsprüfungen und Bauteilkontrollen umfassen. Bei einem sicherheitsrelevanten Fehler darf der Stromkreis erst nach dessen Behebung versorgt werden. Ist eine sofortige Behebung unmöglich, ein Weiterbetrieb aber erforderlich, ist eine geeignete Übergangslösung festzulegen und dem Betreiber mitzuteilen. Anfangsprüfungen umfassen: Kondensatoren sicher und funkenfrei entladen; beim Füllen, Rückgewinnen und Evakuieren dürfen keine spannungsführenden Teile oder Leitungen offenliegen; die Durchgängigkeit der Schutzleiterverbindung muss sichergestellt sein.

7. Reparatur abgedichteter Bauteile

1) Vor dem Entfernen abgedichteter Abdeckungen alle Stromversorgungen des Geräts trennen. Ist eine Spannungsversorgung bei Servicearbeiten zwingend notwendig, muss am kritischsten Punkt eine dauerhaft aktive Lecküberwachung vorhanden sein, die vor einer möglichen

Gefahr warnt.

2) Das Gehäuse darf bei Arbeiten an elektrischen Bauteilen nicht so verändert werden, dass die Schutzwirkung beeinträchtigt wird. Auf beschädigte Kabel, zu viele Verbindungen, ungeeignete Klemmen, beschädigte Dichtungen und falsch montierte Kabelverschraubungen achten. Das Gerät muss sicher befestigt sein. Dichtungen und Dichtstoffe dürfen nicht so gealtert sein, dass entzündbare Atmosphäre eindringen kann. Ersatzteile müssen den Herstellervorgaben entsprechen.

HINWEIS: Silikondichtstoffe können die Wirksamkeit bestimmter Lecksuchgeräte beeinträchtigen. Eigensichere Bauteile müssen vor Arbeiten nicht zwingend elektrisch getrennt werden.

8. Reparatur eigensicherer Bauteile

Keine dauerhaften induktiven oder kapazitiven Lasten anschließen, ohne sicherzustellen, dass zulässige Spannung und Stromstärke des Geräts nicht überschritten werden. Geeignete, kalibrierte Prüfgeräte verwenden. Bauteile ausschließlich durch vom Hersteller spezifizierte Teile ersetzen. Nicht freigegebene Ersatzteile können bei einer Leckage zur Entzündung des Kältemittels führen.

9. Verkabelung

Prüfen, dass Kabel weder Verschleiß, Korrosion, übermäßigem Druck, Schwingungen, scharfen Kanten noch anderen schädlichen Umgebungsbedingungen ausgesetzt sind. Auch Alterung sowie Dauerschwingungen von Verdichtern oder Ventilatoren berücksichtigen.

10. Erkennung brennbarer Kältemittel

Bei der Lecksuche dürfen unter keinen Umständen potenzielle Zündquellen verwendet werden. Halogen-Lecksuchlampen und andere Detektoren mit offener Flamme sind verboten.

11. Lecksuchverfahren

Die folgenden Verfahren gelten als geeignet:

Für brennbare Kältemittel elektronische Lecksuchgeräte einsetzen. Deren Empfindlichkeit kann unzureichend sein; gegebenenfalls nachkalibrieren. Die Kalibrierung muss in kältemittelfreier Umgebung erfolgen. Das Gerät darf keine Zündquelle darstellen und muss für das verwendete Kältemittel geeignet sein. Den Ansprechwert als Anteil der unteren Entzündbarkeitsgrenze (LFL) einstellen und für das betreffende Kältemittel kalibrieren; maximal 25 % LFL sind zu bestätigen. Lecksuchflüssigkeiten sind für die meisten Kältemittel geeignet. Chlorhaltige Reinigungsmittel vermeiden, da Chlor mit dem Kältemittel reagieren und Kupferrohre korrodieren kann.

Bei Verdacht auf eine Leckage offene Flammen und andere Zündquellen entfernen bzw. löschen. Muss eine Leckstelle durch Löten oder Schweißen repariert werden, das gesamte Kältemittel zurückgewinnen oder den betroffenen Abschnitt durch Absperrventile vom Kältemittel trennen. Den Kreislauf mit sauerstofffreiem Stickstoff spülen.

12. Entleeren und Evakuieren

Bei Eingriffen in den Kältemittelkreislauf zu Reparaturzwecken oder aus anderen Gründen übliche fachgerechte Verfahren anwenden. Aufgrund der Brennbarkeit ist besondere Sorgfalt erforderlich. Die folgende Reihenfolge einhalten:

Kältemittel absaugen und zurückgewinnen;

Kreislauf mit Stickstoff spülen;

Kreislauf evakuieren;

Erneut mit Inertgas spülen;

Den Kreislauf durch Schneiden oder Löten öffnen. Hinweis: Vor Löt- oder Schweißarbeiten sicherstellen, dass kein Kältemittel mehr im Kreislauf vorhanden ist.

Das Kältemittel in geeignete Rückgewinnungsflaschen absaugen. Die Anlage zur sicheren Bearbeitung mit sauerstofffreiem Stickstoff (OFN) spülen; gegebenenfalls mehrfach wiederholen. Keine Druckluft und keinen Sauerstoff verwenden. Zum Spülen das Vakuum mit OFN brechen und bis zum Betriebsdruck füllen. Danach den Stickstoffdruck sicher auf Umgebungsdruck abbauen und erneut evakuieren. Wiederholen, bis kein Kältemittel mehr vorhanden ist. Nach der letzten OFN-Spülung den Kreislauf auf Atmosphärendruck bringen. Vor Lötarbeiten an Rohrleitungen ist dieses Vorgehen zwingend erforderlich. Die Abluftöffnung der Vakuumpumpe muss von Zündquellen entfernt liegen; ausreichende Belüftung sicherstellen.

13. Verfahren zum Befüllen mit Kältemittel

Zusätzlich zu den üblichen Füllverfahren sind folgende Vorgaben einzuhalten:

- Verunreinigung bzw. Vermischung verschiedener Kältemittel durch das Füllgerät vermeiden. Schläuche möglichst kurz halten, um deren Inhalt zu minimieren.

- Kältemittelflaschen aufrecht halten.

- Vor dem Befüllen sicherstellen, dass die Kälteanlage geerdet ist.

- Nach dem Befüllen die Anlage kennzeichnen.

- Eine Überfüllung des Kältemittelkreislaufs unbedingt vermeiden.

Vor dem Befüllen eine Druckprüfung mit OFN durchführen. Nach dem Befüllen und vor der Inbetriebnahme auf Dichtheit prüfen. Vor Verlassen des Montage- oder Wartungsorts eine weitere Leckprüfung durchführen.

14. Außerbetriebnahme

Vor Beginn muss das Fachpersonal mit dem Gerät und allen Einzelheiten der Anlage vertraut sein. Sämtliches Kältemittel sicher zurückgewinnen. Falls für eine spätere Wiederverwendung eine Analyse erforderlich ist, vorher eine Öl- und Kältemittelprobe entnehmen. Die für die Arbeiten erforderliche Stromversorgung muss verfügbar sein.

a) Gerät und Arbeitsweise kennen.

b) Die Anlage elektrisch freischalten. Auf Fehlerströme und eine intakte Erdung prüfen.

c) Vor Beginn Folgendes sicherstellen:

Bei Bedarf stehen geeignete Hebe- und Transportmittel für Kältemittelflaschen bereit.

Persönliche Schutzausrüstung ist vorhanden und wird korrekt verwendet.

Eine sachkundige Person überwacht die Rückgewinnung während des gesamten Vorgangs.

Rückgewinnungsgerät und Flaschen entsprechen den einschlägigen Anforderungen.

d) Den Kältemittelkreislauf nach Möglichkeit absaugen.

e) Ist vollständiges Absaugen nicht möglich, eine Anordnung zum Entleeren aller Teilbereiche vorsehen.

f) Vor Beginn die Rückgewinnungsflasche korrekt auf die Waage stellen.
g) Das Rückgewinnungsgerät nach Herstelleranleitung betreiben.
h) Flaschen höchstens zu 80 % ihres Volumens mit Flüssigkeit füllen.

i) Den maximalen Betriebsdruck der Flasche auch kurzzeitig nicht überschreiten.
j) Nach korrektem Befüllen und Abschluss die Flaschen und Geräte unverzüglich vom Einsatzort entfernen; sämtliche Absperrventile schließen.

k) Zurückgewonnenes Kältemittel erst nach Reinigung und Prüfung in eine andere Kälteanlage einfüllen.

15. Kennzeichnung

Das Gerät kennzeichnen: außer Betrieb genommen und Kältemittel entfernt.

Das Etikett datieren und unterschreiben. Sicherstellen, dass Hinweise auf brennbares Kältemittel am Gerät vorhanden sind.

16. Rückgewinnung

Beim Entleeren zu Wartungszwecken oder zur Außerbetriebnahme muss das gesamte Kältemittel sicher zurückgewonnen werden.

Nur geeignete Kältemittel-Rückgewinnungsflaschen verwenden. Es müssen ausreichend Flaschen für die gesamte Anlagenfüllmenge vorhanden sein. Alle Flaschen müssen für die Rückgewinnung vorgesehen sein.

Die Flaschen müssen für das jeweilige Kältemittel bestimmt und entsprechend gekennzeichnet sein. Druckentlastungs- und Absperrventile müssen einwandfrei funktionieren. Leere Rückgewinnungsflaschen vor Gebrauch evakuieren und möglichst vorkühlen.

Das Rückgewinnungsgerät muss sich in einwandfreiem Zustand befinden, mit einer verfügbaren Bedienungsanleitung versehen und für brennbare Kältemittel geeignet sein. Eine funktionsfähige, kalibrierte Waage bereitstellen. Schläuche müssen dicht, unbeschädigt und mit geeigneten leckarmen Trennkupplungen ausgestattet sein. Vor Gebrauch Zustand und Wartung des Geräts prüfen. Elektrische Bauteile müssen so geschützt sein, dass austretendes Kältemittel nicht entzündet wird. Bei Zweifeln den Hersteller befragen.

Das zurückgewonnene Kältemittel in einer geeigneten Rückgewinnungsflasche an den Lieferanten zurückgeben und die erforderlichen Entsorgungsnachweise ausstellen. Unterschiedliche Kältemittel weder im Rückgewinnungsgerät noch in Flaschen mischen.

Vor dem Ausbau von Verdichtern oder dem Ablassen von Verdichteröl sicherstellen, dass ausreichend evakuiert wurde und kein brennbares Kältemittel im Schmierstoff verbleibt. Vor Rückgabe des Verdichters an den Lieferanten evakuieren. Zur Beschleunigung ausschließlich elektrische Erwärmung des Verdichtergehäuses verwenden. Öl sicher aus der Anlage ablassen.

REGELMÄSSIGE WARTUNG: ZEITPUNKT UND DURCHFÜHRUNG

Klimageräte wälzen Raumluft um und nehmen dabei Staub, Keime und andere Partikel auf. Für Gesundheit, Energieeffizienz und eine lange Lebensdauer sind Reinigung und Wartung in regelmäßigen Abständen erforderlich.
Filter- und Blendenreinigung: Diese Reinigung führt der Benutzer durch. Frontblende öffnen, Staubfilter entnehmen und mit Luft oder lauwarmem Wasser reinigen. Erst vollständig getrocknet wieder einsetzen. Bei normaler Nutzung alle 15 Tage reinigen; in stark staubiger oder verschmutzter Umgebung häufiger.
Allgemeine Wartung: Durch den autorisierten Kundendienst. Verdampfer und Verflüssiger mit geeigneten, gesundheitlich unbedenklichen Mitteln von Staub, Keimen und Schmutz reinigen und mit sauberem Wasser nachspülen. Staub an beweglichen Teilen entfernen. Eine allgemeine Wartung durch den Kundendienst wird mindestens zweimal jährlich, vorzugsweise in den Übergangszeiten, empfohlen.

HINWEISE ZUR ENERGIESPARENDEN NUTZUNG

- Ein Gerät mit zur Raumgröße passender Leistung wählen.
- Eine vorschriftsmäßige und stabile Versorgungsspannung vermindert den Stromverbrauch.
- Leitungsquerschnitte gemäß den technischen Vorgaben verwenden.
- Geeignete Betriebstemperaturen wählen.
- Eine Komforttemperatur von 22 bis 24 °C kann den Energieverbrauch senken.
- Luftkanäle korrekt dimensionieren.
- Regelmäßige Wartung senkt den Verbrauch und verlängert die Nutzungsdauer.
- In den Übergangszeiten nach Möglichkeit nur den Ventilatorbetrieb nutzen.

WICHTIGE HINWEISE

1. Die vom türkischen Zoll- und Handelsministerium festgelegte Nutzungsdauer beträgt 10 Jahre.
2. Montage, Reparatur und Wartung müssen durch unseren autorisierten Kundendienst erfolgen; andernfalls kann die zugesagte Garantie entfallen.
3. Die Wartung liegt in der Verantwortung des Kunden. Unterlassene Wartung kann zum Garantieausschluss führen. Empfohlen wird eine Wartung alle 6 Monate.
4. Der Kunde muss die Luftfilter alle 15 Tage reinigen.
5. Vor der Montage Geräteleistung und Aufstellort vom Kundendienst auf Eignung prüfen lassen.
6. Garantieschein und Montageformular vom Kundendienst ausfüllen und bestätigen lassen; während der Garantiezeit aufbewahren.
7. Leere oder unvollständig ausgefüllte Garantiescheine werden laut Ausgangstext nicht anerkannt.
8. Nach Reparatur oder Wartung den Servicebeleg anfordern und während der Garantiezeit aufbewahren.
9. Vor Montage auf Schäden prüfen und diese gegebenenfalls dem Verkäufer melden.
10. Nach der Montage entstandene Bruch-, Kratz- oder vergleichbare Schäden sind von der Garantie ausgeschlossen.
11. Zweckwidrige Verwendung ist von der Garantie ausgeschlossen.
12. Der Verbraucher ist für die erforderliche Stromversorgung verantwortlich. Daraus entstehende Fehler sind von der Garantie ausgeschlossen.
13. Einen gut zugänglichen Montageort wählen, um Zusatzkosten etwa für Arbeitsbühnen zu vermeiden.
14. Schäden durch die Nutzung an beweglichen Einsatzorten, z. B. Schiffen oder Wohnwagen, sind ausgeschlossen.
15. Erfolgt die Montage trotz Abweichung von den technischen Bedingungen auf Kundenwunsch, gilt das Gerät laut Ausgangstext als nicht von der Garantie erfasst.

VERBRAUCHERRECHTE

1. Wird ein Mangel festgestellt, kann der Verbraucher eines der folgenden Rechte wählen:
a) Rücktritt vom Vertrag bei erklärter Bereitschaft zur Rückgabe der Ware;
b) Behalten der Ware und angemessene Herabsetzung des Kaufpreises;
c) kostenlose Nachbesserung auf Kosten des Verkäufers, sofern kein unverhältnismäßiger Aufwand entsteht;
d) sofern möglich, Austausch gegen ein mangelfreies gleichwertiges Produkt. Der Verkäufer muss der gewählten Forderung nachkommen.
2. Kostenlose Nachbesserung oder Ersatzlieferung können auch gegenüber Hersteller oder Importeur geltend gemacht werden. Verkäufer, Hersteller und Importeur haften hierfür gesamtschuldnerisch. Hersteller oder Importeur haften nicht, wenn sie nachweisen, dass der Mangel erst nach dem Inverkehrbringen durch sie entstanden ist.
3. Ist Nachbesserung oder Ersatzlieferung für den Verkäufer unverhältnismäßig, kann der Verbraucher zurücktreten oder den Preis mindern. Zu berücksichtigen sind der mangelfreie Warenwert, die Bedeutung des Mangels und die Zumutbarkeit anderer Rechte für den Verbraucher.
4. Nachbesserung oder Ersatzlieferung sind grundsätzlich innerhalb von 30 Werktagen nach Mitteilung an Verkäufer, Hersteller oder Importeur auszuführen; bei Wohn- und Ferienimmobilien innerhalb von 60 Werktagen. Für Waren in der Liste der gemäß Artikel 58 des türkischen Gesetzes erlassenen Verordnung gilt die dort festgelegte maximale Reparaturfrist.
5. Beschwerden und Einwendungen können bei den türkischen Verbraucherschlichtungsausschüssen und Verbrauchergerichten eingereicht werden.
Bei Störungen muss der autorisierte Kundendienst feststellen, ob ein Bedienfehler vorliegt. Ist kein solcher Dienst vorhanden, erfolgt dies durch Verkäufer, Importeur oder Hersteller innerhalb der geltenden maximalen Reparaturfrist. Eine Kopie des Berichts ist dem Verbraucher auszuhändigen.
Verbraucher können gegen diesen Bericht eine sachverständige Beurteilung beantragen und sich je nach Streitwert an den Verbraucherschlichtungsausschuss oder das Verbrauchergericht wenden.

GARANTIESCHEIN

HERSTELLER ODER IMPORTEUR

FIRMENNAME : HANTECH DIŞ TİC. LTD. ŞTİ.
ANSCHRIFT : Şerifali Mah. Barbaros Cad. No: 66 / 2 Ümraniye – İstanbul
TELEFON : 0216 399 77 77
FAX : 0216 399 77 77
E-MAIL : info@hantech-turkey.com.tr

UNTERSCHRIFT FIRMENSTEMPEL



VERKÄUFER

FIRMENNAME : .....
ANSCHRIFT : .....
TELEFON : .....
FAX : .....
E-MAIL : .....
RECHNUNG: DATUM/NR. : .....
LIEFERUNG: DATUM/ORT : .....

UNTERSCHRIFT FIRMENSTEMPEL

AUTORISIERTER KUNDENDIENST

FIRMENNAME : .....
TELEFON : .....

PRODUKT

ART : KLIMAGERÄT .....
MARKE : .....
MODELL : .....
GARANTIEDAUER : 3 (drei) Jahre .....
MAX. REPARATURFRIST : 20 (zwanzig) Werktage .....
BANDEROLE / SERIEN-NR. : .....

KUNDE

NAME : .....
ANSCHRIFT : .....
TELEFON : .....
E-MAIL : .....

GARANTIEBEDINGUNGEN

1. Die Garantie beginnt mit Lieferung der Ware und beträgt 3 Jahre (mindestens 2 Jahre).
2. Das gesamte Produkt einschließlich aller Teile ist von der Garantie erfasst.
3. Bei einem Mangel stehen dem Verbraucher gemäß Artikel 11 des türkischen Verbraucherschutzgesetzes Nr. 6502 folgende Wahlrechte zu:
   a) Rücktritt vom Vertrag;
   b) Herabsetzung des Kaufpreises;
   c) kostenlose Nachbesserung;
   d) Austausch gegen ein mangelfreies gleichwertiges Produkt.
4. Wählt der Verbraucher kostenlose Nachbesserung, muss der Verkäufer die Reparatur ohne Arbeits-, Material- oder sonstige Kosten ausführen oder ausführen lassen. Dieses Recht kann auch gegenüber Hersteller oder Importeur ausgeübt werden. Verkäufer, Hersteller und Importeur haften hierfür gesamtschuldnerisch.
5. Nach Wahl der kostenlosen Nachbesserung kann der Verbraucher Rückerstattung des Kaufpreises, eine dem Mangel entsprechende Minderung oder, wenn möglich, Ersatzlieferung verlangen, wenn:
   - das Gerät innerhalb der Garantiezeit erneut ausfällt;
   - die maximale Reparaturfrist überschritten wird; oder
   - Kundendienst, Verkäufer, Hersteller oder Importeur schriftlich bestätigen, dass eine Reparatur unmöglich ist.

Der Verkäufer darf diese Forderung nicht zurückweisen. Bei Nichterfüllung haften Verkäufer, Hersteller und Importeur gesamtschuldnerisch.
6. Die Reparaturfrist darf 20 Werktage nicht überschreiten. Innerhalb der Garantiezeit beginnt sie mit der Störungsmeldung beim autorisierten Kundendienst oder Verkäufer, außerhalb der Garantiezeit mit Übergabe an den Kundendienst. Wird die Störung nicht innerhalb von 10 Werktagen behoben, müssen Hersteller oder Importeur bis zum Abschluss der Reparatur ein Ersatzgerät mit ähnlichen Eigenschaften bereitstellen. Bei einem Ausfall innerhalb der Garantiezeit verlängert sich diese um die Reparaturdauer.
7. Fehler infolge einer Nutzung entgegen der Bedienungsanleitung sind ausgeschlossen.
8. Bei Streitigkeiten über Garantierechte kann sich der Verbraucher an den zuständigen türkischen Verbraucherschlichtungsausschuss oder das Verbrauchergericht am Wohnort bzw. am Ort des Geschäfts wenden.
9. Stellt der Verkäufer keinen Garantieschein aus, kann der Verbraucher die Generaldirektion für Verbraucherschutz und Marktüberwachung des türkischen Zoll- und Handelsministeriums anrufen.
10. Die Wartung ist Sache des Kunden. Durch unterlassene Wartung verursachte Fehler sind ausgeschlossen.
11. Der Kunde muss die erforderliche Versorgungsspannung innerhalb ±10 % sicherstellen. Schäden durch Über- oder Unterspannung sind ausgeschlossen.

ANGABEN ZU HERSTELLER UND IMPORTEUR

HERSTELLER: TCL AIR CONDITIONER(ZHONGSHAN)CO.,LTD

TELEFON: +86 760 2819 7607

FAX: +86 760 2819 7607

E-mail : info@tcl.com

www.tcl.com / http://hao.tcl.com

IMPORTEUR:

HANTECH DIŞ TİC. LTD. ŞTİ.

ANSCHRIFT:
ŞERİFALİ MAH. BARBAROS CAD. NO: 66 / 2 ÜMRANİYE
İSTANBUL

TELEFON: +90 216 399 77 77

FAX: +90 216 399 77 77

www.hantech-turkey.com.tr info@hantech-turkey.com.tr

INHABER UND AUSSTELLER DER CE-BESCHEINIGUNG:

TCL AIR CONDITIONER(ZHONGSHAN)CO.,LTD

TELEFON: +86 760 2819 7607

FAX: +86 760 2819 7607

E-mail : info@tcl.com

www.tcl.com / http://hao.tcl.com

KUNDENDIENST

Den nächstgelegenen autorisierten Kundendienst finden Sie unter

www.hantech-turkey.com.tr/servislerimiz.

E-Mail: servis@hantech-turkey.com.tr
Telefon: +90 216 399 77 77